



OETWIL AN DER LIMMAT
INFO

4/2015

Frohe Weihnachten
und ein gutes Jahr 2016

wünschen Ihnen der Gemeinderat
Oetwil an der Limmat
und das Verwaltungsteam

Vorwort 2

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates 3–5

Wer wählte die National- und Ständeräte? 6–7

Nachruf Heini Rüegg 8

Aus den Abteilungen 9–15

Vorwort

Liebe Oetwilerinnen, liebe Oetwiler

«Stell dir vor, es wird Winter, und keiner merkt es.» So könnte ein geflügeltes Sprichwort abgewandelt werden, um das diesjährige November-Wetter zu umschreiben. Ein herrlicher Herbst mit ungewöhnlich milden Temperaturen liess uns die kürzer werdenden Tage nochmals so richtig geniessen. Deswegen ist aber keinesfalls auszuschliessen, dass der Schneefall auch in die hiesigen Niederungen vordringt. Um gegen die Unbill des Winters gerüstet zu sein, mussten wir einen neuen Traktor mit Salzstreuer anschaffen. Beide werden nächstens angeliefert. Bleibt zu hoffen, dass uns die neuen Geräte auch wieder mehr als 30 Jahre gute Dienste leisten werden.

Haben Sie bemerkt, dass das Erscheinungsbild des Heftes, das Sie jetzt in den Händen halten, etwas anders ist? Wir haben die Oetwil INFO übersichtlicher gestaltet und eine lesefreundlichere Schrift gewählt. Ich hoffe, dass Sie das auch so empfinden. Auf gewerbliche Inserate verzichten wir weiterhin.

Derzeit liegen die Pläne zur Sanierung der Limmattalstrasse öffentlich auf. Das kann eigentlich nur bedeuten, dass die Realisierung, wenigstens der ersten Etappe, vor der Tür steht. Eine mindestens eigenartige Situation erleben wir hingegen mit den vorgesehenen Lärmschutzwänden an dieser Strasse. Nach langen Verhandlungen des Kantons mit den Grundeigentümern und uns kam es zu einer für alle Seiten einvernehmlichen Lösung. So meinten wir wenigstens. Kürzlich flatterte allen Beteiligten eine Meldung vom Kanton ins Haus mit der lapidaren Erkenntnis, dass auf den Bau der Lärmschutzwände verzichtet werden könne, da mit dem Einbau eines Flüsterbelages und reduzierter Tempolimiten dieselbe Lärmreduktion möglich sei. Schön, wie schnell sich die Technik entwickeln kann, wenn damit Geld zu sparen ist. Diskussionen und Abklärungen werden nötig sein.

Nachdem die Modernisierung unseres Kommunikationsnetzes erfolgreich abgeschlossen werden konnte, zeigt unsere Kalkulation, dass wir die Gebühren auf nächstes Jahr reduzieren können. Zu dieser positiven Nachricht gesellt sich jetzt sogar eine zweite dazu. Ab sofort können Sie auch Replay-TV nutzen. Diese Funktion ermöglicht Ihnen von der Sendezeit unabhängige Programmabrufe bis maximal 7 Tage in die Vergangenheit. Informieren Sie sich, es lohnt sich sicher auch für Sie!

Diesen Herbst organisierte die Kulturkommission zwei ganz unterschiedliche Führungen. Da war einmal der Besuch des Zürcher Zoos mit einer Führung durch die neue Elefantenanlage und zum andern der Besuch des Uhrenmuseums Beyer in Zürich. Bei beiden Führungen wurden die Teilnehmer nicht enttäuscht. Schade, waren beim Zoo-Besuch nur gerade mal zwei Kinder dabei. Für das nächste Jahr sind wieder unterschiedliche Anlässe vorgesehen. Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei. Beachten Sie die Vorschau auf Seite 16.

Anlässlich unseres nächsten Neujahrsapéros am 2. Januar 2016 zeigen wir Ihnen anhand von Kartenmaterial die Entwicklung unseres Dorfes und des Limmattals in den letzten Jahrzehnten auf. «Oetwil im Zeitraffer» bedeutet ein Abtauchen in die Vergangenheit und Verstehen der Gegenwart.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates schöne Festtage und ein gutes 2016.

Paul Studer, Gemeindepräsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Allgemein

Die rechtsgültige Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Oetwil an der Limmat stammt im Wesentlichen aus dem Jahr 1996. 2010 und 2012 wurden punktuelle Änderungen vorgenommen. Inzwischen bestehen neue übergeordnete planerische und gesetzliche Grundlagen (revidiertes Raumplanungsgesetz, kantonaler und regionaler Richtplan, kantonales Planungs- und Baugesetz sowie zugehörige Verordnungen), welche verschiedentlich eine Anpassung der Nutzungsplanung nach sich ziehen.

Das revidierte Raumplanungsgesetz (RPG) und die zugehörige Verordnung traten per 1. Mai 2014 in Kraft. Ziele der revidierten Bestimmungen sind ein sorgsamer Umgang mit dem Boden sowie Bauzonen massvoll festzulegen. Kompakte Siedlungen, Dörfer und Städte sollen nach innen weiter entwickelt werden, beispielsweise durch verdichtetes Bauen, das Schliessen von Baulücken oder die Umnutzung von Brachen.

Die vorerwähnten Eckpunkte fokussierend, lässt sich für die Gemeinde Oetwil an der Limmat Handlungsbedarf für eine Gesamtschau bzw. Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung herleiten.

Mit der Gesamtrevision der Nutzungsplanung gilt es, die Instrumente (Zonenplan, Bau- und Zonenordnung, kommunaler Verkehrsplan) dahingehend weiterzuentwickeln, dass die Gemeinde Oetwil an der Limmat zur Erreichung ihrer räumlichen Ziele ein wirksames Instrument zur Hand hat. Um die anhaltende qualitative Entwicklung in die gewünschte Richtung lenken zu können, ist die Gemeinde auf aktuelle planerische Grundlagen und Instrumente angewiesen, welche sich u. a. auch an der Qualität der Lebensräume orientieren. Um die Gesamtrevision mit ihren vielschichtigen Themenbereichen in einer angemessenen Sorgfalt durchzuführen, wird ein schrittweises Vorgehen über mehrere Phasen empfohlen.

Zur effizienten Projektabwicklung wird für die Durchführung der Revision die Einsetzung einer kleinen Arbeitsgruppe eingesetzt. Beim Erreichen von Meilensteinen soll ein weiterer Kreis von Personen konsultiert werden (sog. Begleitgruppe), welcher Kommissionen, Wissensträger und Interessenvertreter umfassen kann.

Für die Einsitznahme in der Arbeitsgruppe BZO-Revision wurden seitens der Gemeinde Oetwil an der Limmat mit Stimmrecht folgende Personen durch den Gemeinderat gewählt:

- Bühler Walter, Gemeinderat (Vorsitz)
- Studer Paul, Gemeindepräsident
- von Planta Rahel, Gemeinderätin
- Ohnsorg Peter, Architekt
- Hilber Josef, Leiter Bauabteilung

Die Arbeitsgruppe wird beratend durch die Herren Passaglia Marsiglio und Haller Christoph (Planar AG) ergänzt.

Die Festsetzung der revidierten Bau- und Zonenordnung kann nach Durchschreitung der üblichen Verfahrensabläufe (Vorprüfung / Verarbeitung der Resultate, öffentliche Auflage, Verarbeiten Ergebnisse der öffentlichen Auflage, Einwendungen behandeln (Stellungnahmen), Verhandlungen, Schlussbereinigung, Festsetzung durch die Gemeindeversammlung, Genehmigung durch die Baudirektion) Ende des Jahres 2017 erfolgen.

Krediterteilungen

CHF 6'500.00

Umbau der Deckenbeleuchtung in den Räumlichkeiten des Kindergartens Oberdorf.

CHF 16'000.00

Belagsinstandstellung an der Privatstrasse Kat.-Nr. 676 (zwischen Dorfstrasse Nr. 60 und Nr. 64), ausgelöst durch einen Wasserleitungsbruch im öffentlichen Grund.

CHF 115'000.00

Ersatzbeschaffung Gemeindetraktor inkl. Salzstreuer.

CHF 8'000.00

Teilersatz eines Hydranten an der Bösgrütstrasse.

CHF 5'000.00

Beitrag zum 30-jährigen Bestehen des Jazz Clubs Oetwil an der Limmat.

CHF 6'560.00

Neuanschaffung einer Finanzplanungssoftware nach Massstäben des HRM2.

CHF 29 000.00

Ersatz einer Wasserversorgungsleitung zwischen der Letten- und Schulhausstrasse.

Bewilligungen unter Auflagen und Bedingungen im Bauwesen

- Anbringung einer nicht beleuchteten Reklameanlage, Liegenschaft Alte Landstrasse 3.

Abrechnungen

CHF 12'901.95

Anschaffung und Installation eines Datenprojektors inkl. Bildwand im Gemeinderatszimmer.

CHF 53'530.00

Kostenanteil des erfolgten Ausführungsprojekts der Gruppenwasserversorgung Geroldswil-Oetwil-Weiningen (GOW) für den Ersatz der Transportleitung von der Überland- bis zur Hardwaldstrasse im Gesamtvolumen von CHF 269'265.55.

CHF 3'514.05

Nachträgliche Kreditgenehmigung und Abrechnung für die Durchführung der Gemeinderatsreise 2015.

CHF 22'933.80

Überarbeitung des Internetauftritts «www.oetwiladl.ch» und «www.komnetz.ch».

CHF 205'095.35

Kostenanteil für die erfolgte Sanierung des Grundwasserpumpwerkes Schanzen als Verbandsanlage der Gruppenwasserversorgung Geroldswil-Oetwil-Weiningen (GOW) im Gesamtvolumen von CHF 995'095.35.

CHF 18'387.00

Belagssanierung der Soodstrasse, Abschnitt Liegenschaft Nr. 8–16.

CHF 6'955.20

Nachträgliche Kreditgenehmigung und Abrechnung für die Ersatzbeschaffung von einheitlichen Hemden und Blusen für Gemeindeanlässe.

CHF 5'437.80

Nachträgliche Kreditgenehmigung und Abrechnung für die Durchführung der Personalklausur vom 18./19. September 2015.

CHF 6'300.00

Umbau der Deckenbeleuchtung in den Räumlichkeiten des Kindergartens Oberdorf.

CHF 4'117.80

Nachträgliche Kreditgenehmigung und Abrechnung für die Installation einer mobilen Klimaanlage im Gemeinderatszimmer.

CHF 42'496.10

Sanierung der Aussenfassade der gemeindeeigenen Liegenschaft Alte Landstrasse 5 (Werkhofgebäude und Mietwohnung).

Ausserdem...

... genehmigte der Gemeinderat die nachstehenden Geschäfte zuhanden der Gemeindeversammlung vom 24. November 2015 (Aufzählung abschliessend):

- Genehmigung des Voranschlages 2016 der Politischen Gemeinde
- Öffentliche Steige und Wege in Oetwil an der Limmat, Sicherheitsvorkehrungen und Sanierung, Kreditabrechnung, Genehmigung
- Trottoirausbau auf der nördlichen Strassenseite gegenüber den Liegenschaften Haldenstrasse 2 bis 8, Kreditabrechnung, Genehmigung.

... beschloss der Gemeinderat im Einvernehmen mit der Rechnungsprüfungskommission – in Folge der Schliessung der Abteilung Revisionsdienste des Gemeindeamtes auf Ende 2015 –, die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung, mit Wirkung ab 1. Januar 2016, der Firma Baumgartner & Wüst GmbH, Dübendorf, zu übertragen.

... genehmigte der Gemeinderat den Ausbau der Fernwärmeversorgung der Interkommunalen Anstalt Limeco in die Gebiete Fondli und Niderfeld in Dietikon und die Erweiterung des Versorgungsnetzes nach Spreitenbach Ost. Die Investition beträgt 30,24 Mio. Franken (exkl. MwSt.); die Finanzierung erfolgt über Eigenmittel der Limeco und mit Aufnahme von Fremdkapital.

... genehmigte der Gemeinderat den befristeten Vertrag über die maschinelle Strassenreinigung der Gemeindestrassen mit Herrn Matthias Bräm, Dietikon, im gleichen Umfang wie bisher.

... wurde das generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) genehmigt und festgesetzt.

... genehmigte der Gemeinderat das Ausführungsprojekt der SWR Infra AG, Dietikon, für den Ersatz des Regenabwasserkanals sowie den Ersatz der beiden Querungen der Wasserversorgung im Bereich Schulhausweg / Grenzweg im Zuge der Sanierung der Limmatalstrasse durch den Kanton Zürich.

... wurde die Durchführung der Kinderfasnacht des MIKADO Elternclub Oetwil/Geroldswil am 31. Januar 2016 genehmigt.

... wurde die Standaktion der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Weiningen vom 31. Oktober 2015 auf dem Chirchhöfliplatz genehmigt.

... wurden die nachstehenden Voranschläge 2016 genehmigt:

- Zweckverband Feuerwehr Geroldswil – Oetwil an der Limmat
- Zweckverband Betreibungs- und Gemeindeammannamt Geroldswil – Oetwil an der Limmat – Weiningen
- Wasserwirtschaftsverband Limmattal (WVL).

... wurde ein Waffenerwerbsschein erteilt.

... wurde ein Patent für den Verkauf von alkoholhaltigen Getränken durch einen Klein- und Mittelverkaufsbetrieb erteilt.

... wurde vom Bericht des Ingenieurbüros SWR AG, Dietikon, zur Überprüfung des Sanierungsbedarfes betreffend die Strassenlärmsanierung an Gemeindestrassen Kenntnis genommen, mit welchem kein Sanierungsbedarf ausgewiesen wurde.

... wurden folgende Vernehmlassungen verabschiedet:

- Stellungnahme zu drei Gesuchen um erleichterte Einbürgerung
- Zustimmung zur Projektfestsetzungsverfügung der kantonalen Baudirektion zum Projekt Bauliche Lärmsanierung entlang der Limmattalstrasse
- Stellungnahme zum Vorprojekt der kantonalen Baudirektion zur Sanierung der Limmattalstrasse inkl. Neubau eines Kreisels.

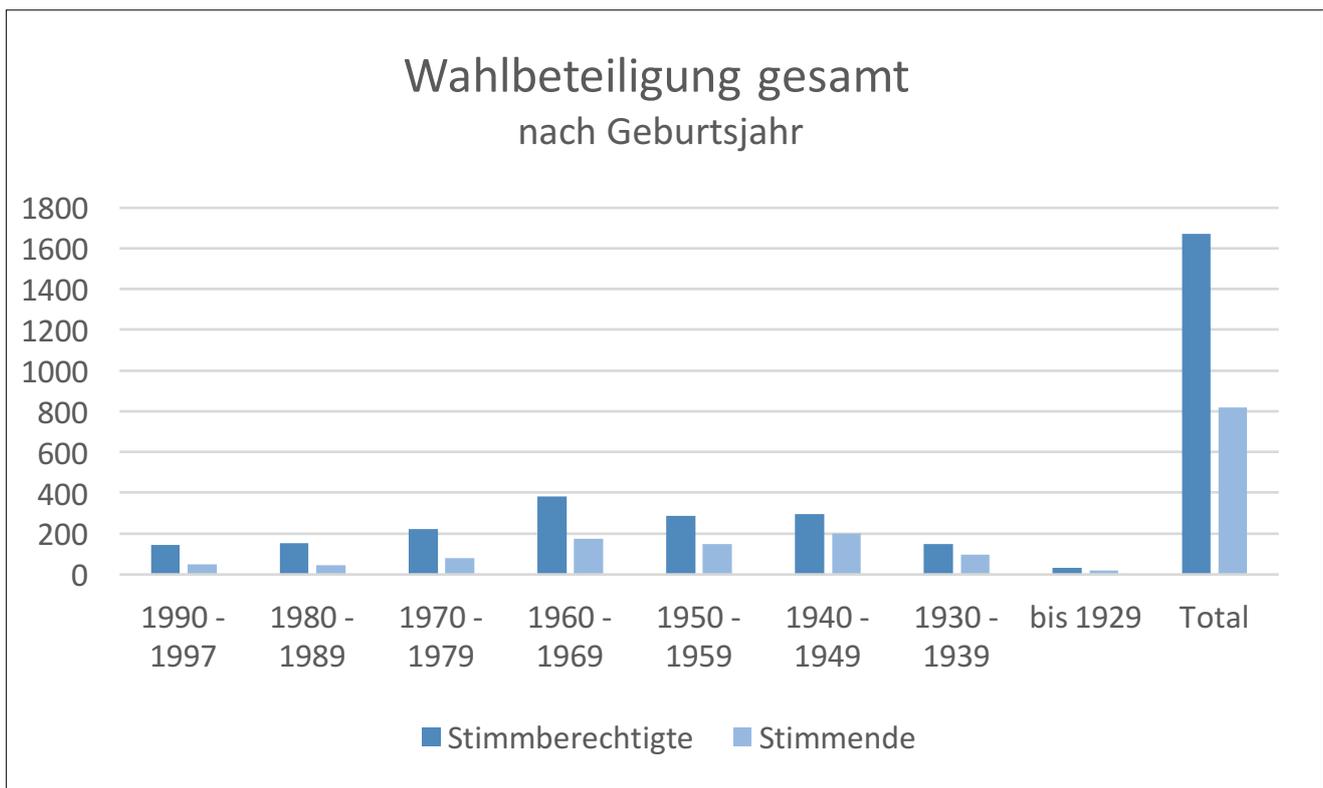
Wer wählte die National- und Ständeräte?

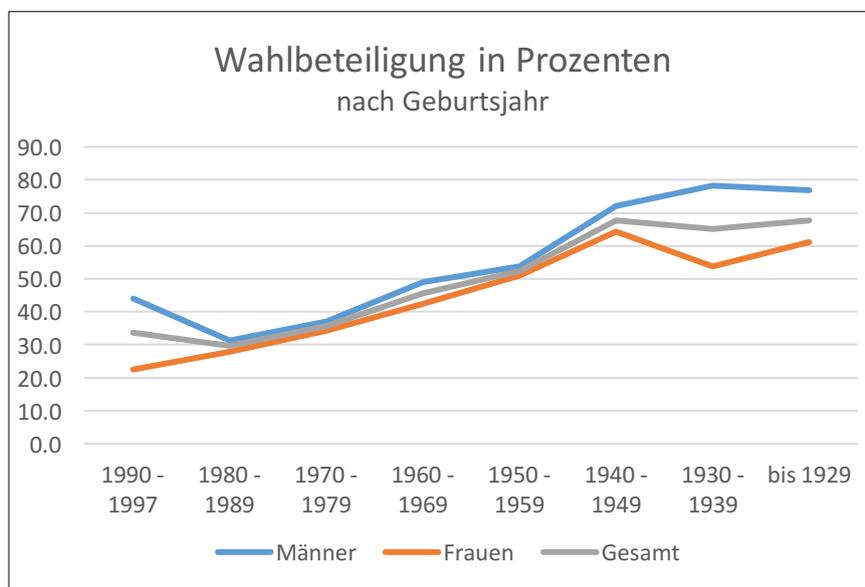
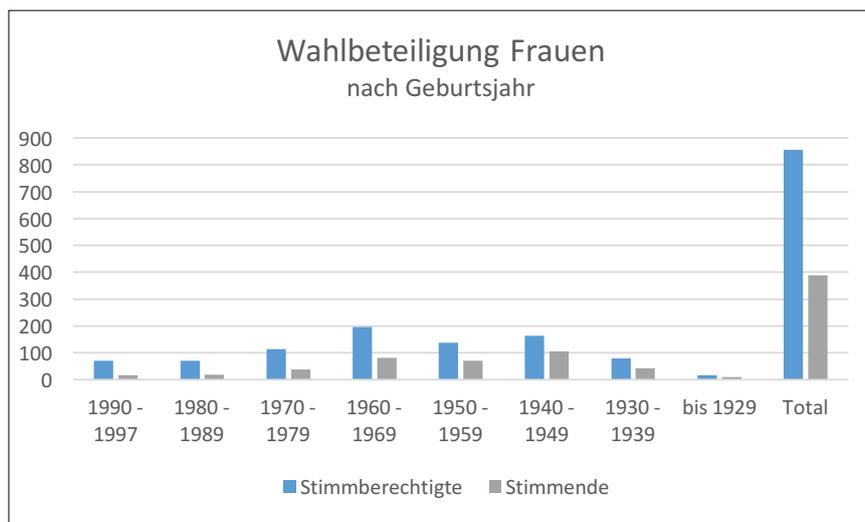
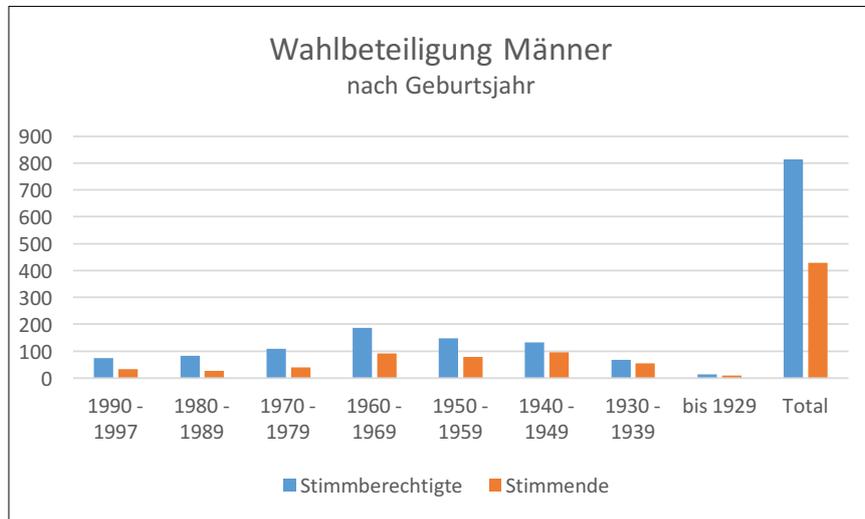
Am 18. Oktober wählten die Stimmberechtigten der ganzen Schweiz ihre Vertreter in den National- und Ständerat.

817 wahlberechtigte Männer und 854 wahlberechtigte Frauen durften in unserer Gemeinde an den Wahlen teilnehmen. Gesamthaft wurden 784 gültige Wahlzettel eingelegt. Das ergab eine Wahlbeteiligung von knapp 47%. Wer hat in unserer Gemeinde gewählt und wie hoch war die Stimmbeteiligung nach Alter?

Erstmals haben wir eine statistische Erhebung durchgeführt.

- Die meisten Wahlberechtigten, ob Frauen oder Männer, sind zwischen 1960 und 1969 geboren.
- Die Wahlbeteiligung lag bei den Frauen tiefer als bei den Männern. Die Unterschiede waren vor allem bei den ganz jungen und den älteren Personen gross.
- Mit zunehmendem Alter steigt die Wahlbeteiligung.





Nachruf Heini Rüegg



Am 30. Oktober 2015 ist Heinrich Rüegg im 82. Altersjahr verstorben

Von 1974 bis 1998 arbeitete Heini Rüegg in unserer Verwaltung. Während dieser 24 Jahre nahm er viele Aufgaben wahr und er übte jede seiner Tätigkeiten mit grossem Engagement aus. Zur Zeit seiner Einstellung hatte unsere Gemeinde gerade mal etwas über 1000 Einwohner. Entsprechend vielfältig war damals das Aufgabengebiet unserer Angestellten. Heini Rüegg war in allen Bereichen, sei es im Zivilstandswesen, der Militärdienststelle oder im Bausekretariat, eine gefragte Fachkraft. Sicher hat ihm seine frühere Tätigkeit als Gemeindeschreiber im 300-Seelen-Dorf Sternenbergr das nötige Basiswissen gebracht.

Sein Fachwissen, gepaart mit dem damals rasanten Wachstum unserer Gemeinde, liessen ihn zu einem lebendigen Lexikon werden. Alles zu Oetwil konnte man ihn fragen, zu allem hatte er eine Antwort – nicht aus irgendwelchen Aktenstapeln – nein, aus seinem Kopf. Dabei machte er aus seinem Wissen nie ein Geheimnis. Auch Jahre nach seiner Pensionierung gab er bereitwillig Auskunft, wenn irgendwo etwas nicht mehr nachvollziehbar war.

Heini Rüegg hat sich mit seiner direkten Gradlinigkeit überall Respekt verschafft. Man wusste genau, woran man mit ihm war. Egal ob man ihm freundschaftlich verbunden war oder nicht, er blieb gegenüber jedermann immer absolut korrekt. Diese Charaktereigenschaft zeigte sich in seiner Arbeit als Bausekretär, die ihm trotz grosser Verantwortung immer Freude machte. Er zeigte auch grossen Elan, als die Gemeinde daran ging, für die Bevölkerung einen Familiengartenverein auf die Beine zu stellen. Mit Biss und Taten-drang half er mit, die Idee in kürzester Zeit zu realisieren.

Bei all seiner Tätigkeiten blieb er sich als Mensch immer treu und unverkrampft. Wer sich an ihn erinnert, denkt unwillkürlich auch an seine Schnupftabakdose, die ihn immer begleitete. Sie war sein Markenzeichen. Er war sich auch immer seiner Aufgaben bewusst. Als Zivilstandsbeamter bereitete er eine Heiratszeremonie gewissenhaft vor und zeigte sich in passender Montur. Kurzum, er gehörte einfach zu unserer Gemeinde.

Heini Rüegg kann man aber nicht nur auf seine Arbeit in unserer Gemeinde reduzieren. Er war auch Familienmensch. Mit seiner Gattin Pia und den vier Töchtern Barbara, Brigitte, Susanne und Christine bewohnte er das Bauernhaus neben dem Werkhof bis weit nach seiner Pensionierung. Die Familie behütete er wie seinen Augapfel und die Stärke des Zusammenhalts, welcher in der Familie bis heute zu spüren ist, ist heute leider gar nicht mehr selbstverständlich. Ich bin zuversichtlich, dass sich die Trauer um Heini Rüegg in diesem Umfeld gut verarbeiten lässt.

*Gemeinderat und Verwaltungsteam
Oetwil an der Limmat*

Mitteilung der Steuerabteilung

Bis spätestens 31. Januar 2016 werden Sie die **Steuererklärung 2015** erhalten. Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung ist der 31. März 2016. Wie bereits letztes Jahr, besteht für steuerpflichtige natürliche Personen die Möglichkeit, die Steuererklärung online auszufüllen und elektronisch einzureichen. Per Briefpost müssen der Steuerabteilung einzig die unterzeichnete Freigabequittung mit der Beilagen-Aufstellung und die Beilagen zugestellt werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Website des Kantonalen Steueramtes Zürich.

Neu wird das Rücksendecouvert für die Steuererklärungen 2015 mit der **Adresse des Scan-Centers** Zürich beschriftet sein. Das Scan-Center nimmt uns die Vorbereitungsarbeiten zum Scannen der Steuererklärungen ab, diese werden uns nach dem Scannen zur weiteren Kontrolle zugestellt. Bitte senden Sie das **Originalformular** der Steuererklärung immer mit, ansonsten es nochmals angedruckt werden muss. Selbstverständlich dürfen Sie weiterhin die Steuererklärungen direkt bei uns vorbeibringen bzw. in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung werfen.

Allfällige **Fristerstreckungsgesuche** sind vor dem 31. März 2016 einzureichen. Nach Ablauf der ordentlichen Einreichungsfrist gestellte Fristerstreckungsgesuche werden abgewiesen, ausser es können ausserordentliche Gründe glaubhaft gemacht werden. Die Einreichungsfrist der Steuererklärung kann wie im Vorjahr online verlängert werden. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.oetwil-limmat.ch.

Ist Ihre **provisorische Steuerrechnung 2015** noch realistisch?

Das Jahr 2015 ist bald zu Ende. Falls Ihr mutmasslich steuerbares Einkommen und / oder Vermögen 2015 deutlich höher ist als auf der provisorischen Rechnung 2015, empfehlen wir Ihnen, zusätzliche Zahlungen zu leisten, um den Ausgleichszins von 1,5% (0,5% ab 1.1.2016) möglichst gering zu halten. Unsere Website www.oetwil-limmat.ch oder die Angestellten der Steuerabteilung Oetwil an der Limmat geben Ihnen bei Fragen gerne Auskunft.

Änderung Vergütungs- und Ausgleichszins

Der Regierungsrat hat den Vergütungs- sowie Ausgleichszins per 1. Januar 2016 auf neu 0,5% (bisher 1,5%) festgelegt. Der Verzugszins bleibt unverändert bei 4,5%.

Steuerkontoauszüge

Anfang 2016 wird die Steuerabteilung an alle Steuerpflichtigen einen **Kontoauszug** pro Steuerjahr versenden. Diese Kontoauszüge informieren Sie über den **aktuellen offenen** provisorischen Steuersaldo. Provisorische Steuerrechnungen müssen jeweils bis Ende des entsprechenden Jahres beglichen werden. Mahnungen und Betreibungen werden jedoch keine ausgelöst und erst bei offenen definitiven Steuerforderungen eingeleitet.

Falls Sie zur Begleichung der offenen Steuern eine Ratenzahlung wünschen, setzen Sie sich mit den Angestellten der Steuerabteilung in Verbindung.

Steuerabteilung Oetwil an der Limmat

Dienstleistungen über die Feiertage

→ Die Gemeindeverwaltung bleibt geschlossen vom **Mittwoch, 23. Dezember 2015, bis und mit Freitag, 1. Januar 2016.**

Pikettdienst bei Todesfällen

Informationen erhalten Sie beim Bestattungsamt Weiningen unter Tel. 044 752 25 52.

Aus der Werkabteilung

Der Gemeindewerkbetrieb erhält einen neuen Traktor

Das Einsatzgebiet des Traktors Steyr 8080A umfasst den Winterdienst, den Transport von schweren Materialien, Maschinen und Geräten, den Einsatz im Wegunterhalt und beim Häckseldienst sowie im Anhängerbetrieb bei Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde. Erstmals wurde das Fahrzeug im Sommer 1983 in Betrieb genommen. Das Fahrzeug ist inzwischen in hohem Masse schadensanfällig, insbesondere der Winterdienst und die starke Korrosion haben dem Traktor zugesetzt. Die Reparatur- und Unterhaltskosten sind in den letzten Jahren dementsprechend auch kontinuierlich angestiegen. Gemäss einer aktuell vorliegenden Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für die Instandstellung des Fahrzeuges zum Erreichen der Verkehrstauglichkeit im Sinne des Strassenverkehrsamtes auf rund 28'000 Franken. Aufgrund erfolgter Abklärungen auf dem Landmaschinenmarkt würde bei einem Eintausch des Fahrzeuges noch ein Gegenwert von rund 10'000 Franken gelöst. Aufgrund des Alters des Fahrzeuges genügt dieses auch den heutigen Emissionsstandards längst nicht mehr, wobei gerade auch ein Gemeindewerkbetrieb diesbezüglich mit gutem Beispiel vorangehen sollte.

Der Traktor des Gemeindewerkbetriebes ist im Rahmen des Winterdiensteinsatzes mit dem rund 20-jährigen Salzstreuer Rauch SA 601 ausgestattet. Dieses Gerät genügt den heutigen Ansprüchen an einen effizienten und salzsparenden Winterdiensteinsatz seit längerem nicht mehr.

Da der Gemeindewerkbetrieb auch künftig auf ein vielseitig einsetzbares Fahrzeug angewiesen ist, hat die Werkabteilung dem Gemeinderat beantragt, den ausgedienten Traktor noch vor der nächsten Prüfung des Strassenverkehrsamtes, zusammen mit dem ebenfalls nicht mehr zeitgemässen und ineffizienten Salzstreuer, zu ersetzen.

Nach einer positiven Grundsatzentscheid des Gemeinderates im Frühsommer 2015 wurde die Werkabteilung mit der Evaluation eines geeigneten Nachfolgefahrzeuges für den Traktor Steyr 8080A beauftragt. Nach Ausarbeitung eines Anforderungsprofils und dem Besuch der Swiss-Public in Bern wurden drei Anbieter im Rahmen eines Einladungsverfahrens zur Einreichung eines Angebotes eingeladen. Nach Durchführung von praktischen Eignungstests im Werkbetrieb Oetwil und Auswertung der eingegangenen Offerten auf der Basis von Eignungs- und Zuschlagskriterien fiel der Entscheid letztlich auf den Traktor Fendt 209 Vario Allrad; in Bezug auf den Ersatz des Salzstreuers machte das Produkt AXEO 18.1 der Firma Rauch das Rennen.

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 21. September 2015 erfolgte der Vergabeentscheid durch den Gemeinderat zu Gunsten der beiden vorerwähnten Gerätschaften.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der Anschaffung des neuen Traktors Fendt 209 Vario Allrad und dem ergänzenden Salzstreuer Rauch AXEO 18.1 die qualitativ besten und den Anforderungen des Betriebes am besten entsprechenden Produkte beschafft zu haben.

Die Auslieferung des neuen Traktors an den Gemeindewerkbetrieb Oetwil erfolgt gemäss Angaben des Lieferanten in der Woche 51 / 52 des laufenden Kalenderjahres.

Asylsituation in Oetwil

Wie momentan überall in den Medien berichtet wird, erhöht der Kanton Zürich auf Anfang 2016 das Kontingent Asylsuchender pro Gemeinde von 0,5 auf 0,7 Prozent.

Was heisst das in Zahlen für Oetwil?

Unser Kontingent weist gegenwärtig ein Soll von 12 Personen aus. Da wir bereits heute 14 Asylsuchende beherbergen, erreichen wir bereits eine Kontingenterfüllung von 117%. Das Soll liegt Anfang 2016 bei 16 Personen, was für uns eine Aufnahme von weiteren 2 Personen bedeutet.

Wo werden die Asylsuchenden untergebracht?

Die meisten unserer Asylanten wohnen in der Liegenschaft an der Dorfstrasse 39 / 41. Auch die Aufnahme der zusätzlichen Personen in das Asylanten-Haus sollte aus heutiger Sicht ohne Probleme möglich sein.

Wie funktioniert die Zuteilung der Asylsuchenden?

Die Asylorganisation Zürich (AOZ) ist von der Gemeinde Oetwil mit der Zuteilung und Betreuung der Asylsuchenden beauftragt. Ich meine behaupten zu können, dass wir dank der feinfühlig und geschickten Auswahl der Personen durch die AOZ die asylsuchenden Personen im Dorf nicht als unangenehm oder störend empfinden. Ich hoffe, Sie teilen meine Meinung.

Fazit

Die Veränderungen Anfang Jahr können gut absorbiert werden und bereiten uns aus heutiger Sicht keine Probleme.

*Rahel von Planta
Gemeinderätin
Sozial- und Gesundheitsvorsteherin*

Ballonflugwettbewerb 2015

Auch dieses Jahr erfreute sich der Ballonflugwettbewerb einer grossen Beliebtheit. Es war schön, die aufsteigenden Ballone auf ihre hoffentlich weite Reise verabschieden zu können.

Leider bedienten sich schon während der Rangverkündigung viele Personen mit zum Teil zwei oder drei Ballonen pro Adresskarte, was dazu führte, dass es bei der offiziellen Vergabe der Ballone nicht mehr für alle reichte und weitere Ballone aufgeblasen werden mussten. Es kam zu Wartezeiten und die Ballone konnten nicht alle miteinander in die Luft gelassen werden. Dies war sowohl für die Teilnehmer als auch für die Gemeinde als Organisatorin des Anlasses etwas unschön.





Rangliste Ballonflugwettbewerb 2014

Rang	Name	Vorname	Strasse/Nr.	Fundort	Kilometer
1	Inglima	Gianpiero	Schweizäckerstrasse 12	Untervaz	102,5
2	Wenzel	Maximilian	Erlenstrasse 17a	Heerbrugg	92,7
3	Michailidis	Dean	Im Bungert 4	Wila	33,7
4	Tosto	Chiara	Bergstrasse 6	Mühlau	27,6
4	Pane	Sofia	Mülistatt 5	Mühlau	27,6
4	Fasano	Luis	Lettenstrasse 14	Mühlau	27,6
4	Arnold	Delia	Bösgrütstrasse 3	Mühlau	27,6
5	Dousse	Dominique	Rebweg 4	Winterberg	21,9
5	Polizzi	Riccarda	Schweizäckerstrasse 6	Winterberg	21,9
5	Asimi	Anisa	Im Bungert 2	Winterberg	21,9
6	Reis Murcho	João	Alte Landstrasse 1	Nürens Dorf	19,1
7	Rössle	Diego	Limmatwiesenstrasse 10	Augwil	16,2
8	Middelmann	Chiara	Mülistatt 3	Bachenbülach	14,0
8	Middelmann	Julian	Mülistatt 3	Bachenbülach	14,0
8	Baumann	Nico-Dominik	Erlenweg 104	Bachenbülach	14,0
9	Hagenbucher	Nina	Soodstrasse 14	Winkel	13,7
9	Peter	Sandro	Rütistrasse 14	Winkel	13,7
9	Stadtman	Aaron	Dorfstrasse 57	Winkel	13,7
10	Denicolà	Lean	Schweizäckerstrasse 4	Oberglatt	10,5
11	Weiss	Alisha	Herbstrasse 1	Oberhasli	8,7

Wir freuen uns auf einen farbenfrohen und gut besuchten Ballonwettbewerb 2016 und hoffen, dass viele Karten gefunden und retourniert werden, damit es auch nächstes Jahr wieder viele glückliche Gewinner gibt.

*Ihr Gemeinderat und
Gemeindeverwaltungs-Team*

Den Oetwilern geht die Puste nicht aus ...

Die Gesundheitsaktion der Gemeinde fand auch dieses Jahr wieder Anklang. Am Samstag, 26. September, hatten wir den Luftibus auf dem Dorfplatz. Rund 50 Personen nutzten die Gelegenheit, ihre Lungenfunktion gratis prüfen zu lassen. Der ca. 10-minütige Test beinhaltet die Beantwortung eines umfangreichen Fragenkataloges über Alter, Gewicht, Gesundheit, sportliche Betätigungen und Rauchergewohnheiten sowie die eigentliche Überprüfung des Lungenvolumens und der maximalen Luftmenge mittels kräftigem Ein- und Ausatmen auf Anweisung.

Jeder Teilnehmer erhielt eine grafische Auswertung seiner Messwerte, die bei Bedarf für weitere Abklärungen einem Arzt weitergegeben werden kann.

Besten Dank für Ihre Teilnahme!

Rahel von Planta
Gemeinderätin
Sozial- und Gesundheitsvorsteherin



Besinnliche Adventssonntage

Das Gemeindeverwaltungsteam lädt an den Adventssonntagen zu gemütlichen Stunden auf dem Dorfplatz ein. Von 18.00 bis 19.00 Uhr gibt es Glühwein, Punsch und feines Weihnachtsgebäck.

Dazu jeden Sonntag eine kleine Darbietung

- 1. Advent 29.11.2015 Kleines Konzert der Jugendmusik
rechtes Limmattal*
- 2. Advent 6.12.2015 Candlelight Saxophone Quartet*
- 3. Advent 13.12.2015 Heimetchor Limmiggruess*
- 4. Advent 20.12.2015 The Nameless Jazz Quartet*

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf Sie!

*Das Verwaltungsteam der Gemeinde
Oetwil an der Limmat*



Kulturkommission

Jahresprogramm 2016

Samstag, 5. März

Theateraufführung in der
Gemeindescheune
«Der Goalie bin ig»



Sonntag, 8. Mai

Muttertagskonzert (in Vorbereitung)

Sonntag, 12. Juni

Führung Insel Mainau



Samstag, 24. September

Führung Flughafen Zürich





Oetwiler Neujahrs- Apéro

Samstag, 2. Januar 2016
von 11 bis 13 Uhr
in der Gemeindescheune

Liebe Oetwilerinnen und liebe Oetwiler

Stossen wir an auf das neue Jahr.

Lassen wir

«**Oetwil im Zeitraffer**»

an uns vorbeiziehen; unsere kleine Ausstellung
hilft uns dabei.

Sie sind herzlich eingeladen!

Gemeinderat Oetwil a.d.L.

FDP
Die Liberalen



25 Jahre Autofahrdienst Oetwil a.d.L.

Anlässlich der Jubiläumssitzung zum 25-jährigen Bestehen des Autofahrdienstes in Oetwil dankte der Gemeindepräsident, Paul Studer, den Fahrerinnen und Fahrern sowie der Koordinatorin und der Kommissionspräsidentin mit anerkennenden Worten und Blumensträssen für ihren stetigen Einsatz zum Wohl der Einwohner unserer Gemeinde. Zum «Geburtstags-Zvieri» im Spycher waren auch die amtierende Gemeinderätin, Rahel von Planta, und ihre Vorgängerinnen eingeladen. Von ihnen konnte leider bloss Angelica Slongo Mohr an der Feier teilnehmen.



Hildegard Gosteli, Rahel von Planta, Paul Studer und Margrit Gähwiler Vogt

Oetwil verdankt das Zustandekommen dieser gemeinnützigen Dienstleistung für die Einwohner unseres Dorfes der Initiative des Gemeinderates, der auch als Träger der Organisation amtiert. Ihm gegenüber wird halbjährlich Rechenschaft abgelegt, er regelt die Versicherung der Kommissionsmitglieder und ist besorgt, dass die Fahrerinnen und Fahrer anhand ihres Fahrtenbuches eine bescheidene Entschädigung erhalten.

Im Rahmen des Projektes «Leben und Wohnen im Alter» wurden im Jahre 1990 die zu erwartenden Bedürfnisse der Mitbürgerinnen und Mitbürger erfragt. Als eine mögliche Dienstleistung der Gemeinde wurde der Wunsch nach einem Transportdienst für Betagte sowie Kranke und Behinderte angemeldet. Ein solches Angebot konnte rasch realisiert werden und der Fahrdienst hat sich in unserem Dorf schnell etabliert.

Er steht älteren Mitmenschen, alleinstehenden Kranken, Eltern mit behinderten Kindern oder erwachsenen Patienten jederzeit zur Verfügung. Viele von ihnen sind aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage, ein Taxi oder ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen. Genau hier springt der Fahrdienst ein, der ausschliesslich von freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern durchgeführt wird.

Inzwischen gehören viele Dauerpatienten zum Kundenkreis, der sich aber, wie die Statistik aufzeigt, laufend erweitert. Es werden Fahrten zum Arzt oder Zahnarzt, zur Physiotherapie, zur Fusspflege oder zum Coiffeur durchgeführt. Auch Oetwilerinnen und Oetwilern im Altersheim «Im Morgen» in Weiningen wird der Fahrdienst angeboten. Es sind mittlerweile wertvolle Vertrauensverhältnisse zwischen Fahrerinnen und Fahrern und den Fahrgästen entstanden.

Im 1. Semester 2015 wurden 119 Fahrten über eine Distanz von insgesamt 2423 km durchgeführt. Diese Zahl wird sich wohl bis zum Jahresende noch verdoppeln. Das Fahrteam besteht zurzeit aus drei Frauen und vier Männern, die von Montag bis Freitag mit ihren eigenen Fahrzeugen für unsere

Patienten unterwegs sind.

Gewünschte Fahrtermine sollten möglichst eine Woche zum Voraus bei der Koordinationsstelle Hildegard Gosteli, 044 748 08 45, angemeldet werden, aber auch in dringenden Notfällen wird immer nach einer Lösung gesucht. Die Fahrpreise sind direkt an die Fahrerinnen und Fahrer zu bezahlen. Eine Fahrt nach Geroldswil kostet zum Beispiel fünf, eine nach Weiningen oder Spreitenbach zehn, eine ins Limmattal zwanzig oder eine nach Zürich dreissig Franken (je-

weils Hin- und Rückfahrt).

Frauen und Männer, die sich im Oetwiler Fahrdienst engagieren möchten, sind als hilfsbereite, geduldige und verschwiegene Personen jederzeit herzlich willkommen. Fragen beantworten gerne die Einsatzleiterin Hildegard Gosteli, 044 748 08 45, oder die Präsidentin Margrit Gähwiler Vogt, 044 748 21 28.

Die Mitglieder des Fahrdienstes bedanken sich einerseits bei der Bevölkerung für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und sie bedanken sich andererseits bei der Gemeindebehörde für die wertvolle Unterstützung seit nunmehr 25 Jahren.



Das Fahrteam (es fehlt Lydia Merçay) mit Präsidentin und Einsatzleiterin

Persönliche Vorsorge

Patientenverfügung

Jeder Mensch will selber entscheiden, welchen medizinischen und pflegerischen Massnahmen er zustimmt und welche er ablehnt. Es können aber Situationen eintreten, in denen das nicht mehr möglich ist, beispielsweise nach einem Unfall oder bei einer fortgeschrittenen Demenzerkrankung. Dann müssen Dritte für Sie entscheiden. Die Patientenverfügung gibt Ihnen die Gewissheit, dass Ihr Wille auch dann beachtet wird, wenn Sie durch Unfall oder Krankheit urteilsunfähig geworden sind.

Was gehört in eine Patientenverfügung?

In einer Patientenverfügung können Sie folgende Aspekte regeln: Welche Person(en) Ihres Vertrauens soll(en) verständigt werden? Wollen Sie diese Person(en) explizit ermächtigen, an Ihrer Stelle verbindlich zu entscheiden? Welche lebensverlängernden Massnahmen (Antibiotika-Therapie, künstliche Ernährung, Beatmung, Reanimation usw.) sollen unternommen beziehungsweise unterlassen werden? In welchem Heim möchten Sie gepflegt werden, falls Sie z. B. unter Alzheimer leiden sollten? Welche Werte sind Ihnen besonders wichtig? Möchten Sie Organe spenden? Es ist sinnvoll, diese Fragen rechtzeitig anzugehen und vertraute Personen zu informieren.

Wie erstelle ich eine Patientenverfügung?

Die Patientenverfügung mit Ihrem Vor- und Nachnamen, Ihrem Geburtsdatum und Ihrer Adresse muss datiert und eigenhändig von Ihnen unterschrieben sein. Eine handschriftliche Abfassung oder eine Beglaubigung ist nicht nötig. Voraussetzung für die Gültigkeit ist Ihre Urteilsfähigkeit zum Zeitpunkt der Unterschrift.

Je präziser Sie die Patientenverfügung für eine bestimmte Situation verfassen, desto einfacher lässt sie sich umsetzen. Es gibt eine ganze Reihe von hilfreichen, vorgedruckten Vorlagen; auch solche, die auf spezifische Fragestellungen von Menschen mit einer bestimmten Erkrankung ausgerichtet sind. Weiter bieten verschiedene Organisationen Beratungen an (teilweise inkl. Hinterlegung) und verfassen mit Ihnen Ihre individuelle Patientenverfügung – genau so, wie Sie es sich wünschen. Die Anlaufstelle vermittelt Ihnen gerne passende Formulare und / oder Adressen.

Es empfiehlt sich, die Verfügung alle zwei Jahre mit dem Hinweis «Das ist nach wie vor mein Wille» mit datierter Unterschrift zu bekräftigen beziehungsweise neu zu erstellen.

Was Sie noch beachten müssen

Ihr niedergelegter Wille ist für Ärzte, Spitex, Heime usw. bindend. Wichtig ist jedoch, dass die Patientenverfügung im entscheidenden Moment zur Verfügung steht. Nur so können Sie Ihre Selbstbestimmung sichern und Ihre Angehörigen sowie das medizinische Personal entlasten.



Persönliche Vorsorge

Vorsorgeauftrag

Mit dem Vorsorgeauftrag hat das Gesetz ein Instrument geschaffen, dank dem Sie bestimmen können, wer Ihre Interessen vertreten soll, wenn Sie dazu selber nicht mehr in der Lage sind. Ihnen nahestehende Menschen (Partner/in, Tochter/Sohn, Freund/in oder Treuhänder) können aber nur umfassend für Sie als erkrankte oder verunfallte Person handeln, wenn Sie ihnen rechtzeitig einen entsprechenden Vorsorgeauftrag erteilen. Sorgen Sie also vor, solange Sie noch selber entscheiden können! Denn ohne einen Auftrag bestimmen andere über Sie.

Wie erstelle ich einen Vorsorgeauftrag?

Einen Vorsorgeauftrag können Sie nur errichten, solange Sie (noch) urteilsfähig sind. Gemeinsame Vorsorgeaufträge in derselben Urkunde sind ungültig; jede Person kann nur für sich selber einen Auftrag erstellen. Ein vorgefertigtes Musterformular zu unterschreiben, reicht ebenfalls nicht – zu wichtig und zu persönlich sind die Dinge, die im Fall der Urteilsunfähigkeit delegiert werden. Sie haben zwei Möglichkeiten: Den eigenhändigen Vorsorgeauftrag schreiben Sie – wie ein Testament – vollständig von Hand, datieren und unterzeichnen ihn. Wenn Sie Ihren Vorsorgeauftrag auf dem Computer schreiben oder eine gedruckte Vorlage verwenden wollen, müssen Sie das Dokument von einem Notar beurkunden lassen.

Diese Formvorschriften müssen Sie zwingend einhalten, damit der Vorsorgeauftrag seine Wirkung entfalten kann. Je nach Komplexität kann es sinnvoll sein, ein Notariat, eine Rechtsberatungsstelle oder beispielsweise die Pro Senectute beizuziehen.

Was Sie zusätzlich beachten müssen

Verlangen Sie bei der Anlaufstelle die Merkblätter «Wem übergebe ich meine persönlichen Angelegenheiten» und «Klarheit verhindert unschöne Auseinandersetzungen». Sie finden sie auch auf der Website www.gesundheit-limmattal.ch. Wichtig: Der Vorsorgeauftrag ist nur gültig bis zum Todestag. Eine Verlängerung ist nur mit einer expliziten Vollmacht möglich – oder mit einem Testament.

Inkraftsetzung

Der Vorsorgeauftrag entfaltet seine Wirkung erst dann, wenn Sie urteilsunfähig geworden sind. Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) muss ihn zu jenem Zeitpunkt auf seine Gültigkeit prüfen und in Kraft setzen. Bewahren Sie den Vorsorgeauftrag also so auf, dass er von Ihnen nahe stehenden Personen oder von den Behörden schnell gefunden wird – gerade auch für den Fall, wenn Sie (plötzlich) urteilsunfähig werden sollten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

Anlaufstelle Gesundheit und Alter rechtes Limmattal, www.gesundheit-limmattal.ch
Frau Beatrice Feusi, Tel. 043 455 10 17 oder info@gesundheit-limmattal.ch

Wie lebe ich, wenn ich alt bin?

Altern ist ein äusserst komplexer Prozess. Die Herausforderungen, Gestaltungsspielräume und Konsequenzen des Alterns sind keine beliebten Gesprächsthemen, aber für Menschen aller Altersklassen relevant. Die Ausstellung «Dialog mit der Zeit» im Museum für Kommunikation setzt bei einer Kernfrage an: Wie werde ich leben, wenn ich alt bin? Das Museum lädt die Besuchenden zum Nachdenken, Mitmachen und Mitreden ein. Die Ausstellung nimmt die unterschiedlichen Aspekte des Alterns kreativ und spielerisch auf.

Eine besondere Erlebnis-Ausstellung

Die Ausstellung ist vielschichtig konzipiert und zeigt das Alter in all seinen Facetten: Körperliche Einschränkungen werden in Simulationen physisch direkt erlebbar, Herausforderungen werden thematisiert, aber auch Lebensentwürfe, die im Alter eine besondere Wende genommen haben, gehören zum Rundgang. Denn im Alter steckt auch ein grosses Potential – das macht die Ausstellung deutlich.

Im Zentrum der Ausstellung stehen keine Exponate im Glaskasten, sondern lebenserfahrene Menschen aus Fleisch und Blut. Insgesamt 35 Senior Guides führen als Experten durch die Räume und vermitteln die Kunst des Älterwerdens direkt und unvermittelt. Ein Ausstellungskonzept, das so für die Schweiz neu ist. «Dialog mit der Zeit» gibt damit einen persönlichen Einblick ins Thema und macht den Museumsbesuch zur Begegnung, zum besonderen Erlebnis.



International erfolgreich

Konzipiert wurde die Ausstellung von der Dialogue Social Enterprise GmbH in Hamburg. Vor Bern begeisterte sie die Zuschauer bereits in Frankfurt und in Berlin. Nach dem Gastspiel im Museum für Kommunikation in Bern wird «Dialog mit der Zeit» nach Finnland weiterziehen.

Die Ausstellung «Dialog mit der Zeit» läuft vom 13. November 2015 bis zum 10. Juli 2016 im Museum für Kommunikation in Bern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mfk.ch

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

Anlaufstelle Gesundheit und Alter rechtes Limmattal, www.gesundheit-limmattal.ch

Frau Beatrice Feusi, Tel. 043 455 10 17 oder info@gesundheit-limmattal.ch



Grösster Fahrplanwechsel steht bevor

Im Dezember 2015 steht im Zürcher Verkehrsverbund der grösste Fahrplanwechsel seit 25 Jahren an. Auslöser sind der Ausbau des Angebotes im Rahmen der vierten Teilergänzungen der Zürcher S-Bahn und die Inbetriebnahme der ganzen Durchmesserlinie. Dadurch können neue S-Bahn-Linien eingeführt werden und bestehende erhalten teilweise neue Linienführungen. Das wirkt sich auch auf das Busnetz im ZVV aus: Für zuverlässige und sichere Anschlüsse sorgen neue Linienführungen und angepasste Abfahrts- und Umsteigezeiten.

Alle Informationen zum Fahrplanwechsel finden Sie auf der ZVV-Webseite. Schon jetzt können Sie Ihre individuellen Verbindungen schnell und einfach im Online-Fahrplan unter www.zvv.ch/fahrplanwechsel abrufen.



Oetwil an der Limmat

S19

Montag bis Freitag: (Pfäffikon ZH-)Effretikon-Wallisellen-Zürich HB-Dietikon(-Koblentz)

Neue S-Bahn-Linie von Dietikon direkt nach Zürich Nord. Die S19 verkehrt halbstündlich von Dietikon via Zürich HB-Zürich Oerlikon-Wallisellen nach Effretikon (und in den Hauptverkehrszeiten weiter bis nach Pfäffikon ZH). Zwischen Dietikon und Zürich Altstetten fährt sie ohne Halt. In den Hauptverkehrszeiten fährt sie zum Teil von und nach Baden-Koblentz und ersetzt die bestehenden S-Bahn-Zusatzzüge.

Linie 301

Montag bis Freitag: Oetwil a.d.L. Post-Dietikon Bahnhof. Viertelstundentakt verlängert.

Der Viertelstundentakt am Morgen wird um eine zusätzliche Fahrt um 8.52 Uhr ab Oetwil Post nach Dietikon Bahnhof sowie um 8.53 Uhr ab Dietikon Bahnhof nach Oetwil Post ergänzt. Diverse Abfahrtszeiten verschieben sich um einige Minuten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

SBB Rail Service, Tel. 0900 300 300, ZVV-Contact Kundencenter, 0848 988 988, täglich von 6 – 22 Uhr



Ein aktiver Senioren Club – Oetwil a.d.L.

Das Jahresprogramm der Anlässe für das Jahr 2016

Dienstag	12. Januar	Fondue-Essen in einem Restaurant in der Region	11.30 Uhr
Dienstag	16. Februar	Theater in Würenlos	14.00 Uhr
Dienstag	23. Februar	Jahresversammlung	14.00 Uhr
Mittwoch	20. April	Morgenessen	09.00 Uhr
Donnerstag	16. Juni	Tagesausflug	
Mittwoch	10. August	Grillieren im Wisentäli	11.00 Uhr
Dienstag	27. September	Carausflug	
	Im Oktober	Theater in der Gemeindescheune	
Mittwoch	16. November	Brunch mit Spielnachmittag	11.00 Uhr

Vor den einzelnen Veranstaltungen werden jeweils Einladungen mit den genauen Angaben versandt.
 Weitere Anlässe, wie z. B. Kreisgemeindevorträge usw., werden mit separaten Flugblättern bekannt gegeben.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite: www.senioren-club-oetwil.ch



Dienstag-Wanderungen in der Region

Jeden zweiten Dienstag, beginnend am 5. Januar 2016, um 9.30 Uhr. Treffpunkt und Start zu unseren Wanderungen ist stets auf dem Dorfplatz Oetwil. Im Jahr 2016 sind folgende Daten geplant:

5. Januar	7. Juni
12. Januar	21. Juni
(eingeschobener Termin für Wanderung mit Fondue-Essen)	5. Juli
19. Januar	19. Juli
2. Februar	2. August
16. Februar	16. August
1. März	30. August
15. März	13. September
29. März	27. September
12. April	(Carausflug)
26. April	11. Oktober
10. Mai	25. Oktober
24. Mai	8. November
	22. November
	6. Dezember

Jassen im Restaurant Freihof

Jeden letzten Donnerstag im Monat, beginnend am 28. Januar 2016, um 14 Uhr. Im Jahr 2016 sind folgende Daten geplant:

28. Januar
25. Februar
31. März
28. April
26. Mai
30. Juni
28. Juli
25. August
29. September
27. Oktober
24. November
15. Dezember
(Das Datum im Dezember wurde wegen der Weihnachtsfeiertage vorverschoben.)

Senioren Club Oetwil an der Limmat

Für den Vorstand: Cilio Gosteli

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite: www.senioren-club-oetwil.ch

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

René Barras, Tel. 044 748 05 12, E-Mail: barras-liem@bluewin.ch und aus der «Limmattaler Zeitung»



Für Senioren von Senioren

Angebotsprogramm 2016

Aktivitäten zum Stundentarif von Fr. 27.–

Abgabe an den SR durch Mitarbeiter(in) Fr. 2.–/Std.

- Einfache Sanitärarbeiten
- Leichtere Schreinerarbeiten
- Elektrische Kleinreparaturen (Schalter, Kabel)
- Leichtere Malerarbeiten
- Einzelunterricht für die Bedienung von Handy oder iPhone (bei Ihnen zu Hause)
- Bügeln: Fr. 20.–/Std.

Aktivitäten zum Stundentarif von Fr. 29.–

Abgabe an den SR durch Mitarbeiter(in) Fr. 4.–/Std.

- Allgemeine Haushaltsarbeiten
(Fensterputzen, Staubsaugen,
Waschen und Wäsche aufhängen,
Vorhänge aufhängen)

Aktivitäten zum Stundentarif von Fr. 30.–

Abgabe an den SR durch Mitarbeiter(in) Fr. 3.–/Std.

- Mithilfe im Garten (Büsche schneiden, jäten,
rasenmähen, Hochdruckreinigung usw.)
- Mithilfe beim Umzug
- Schneeräumungen
- Beratung bei PC-Anschaffungen und Beheben
von PC-Pannen
- TV- und Video-Programmierung
- PC-Einzelunterricht oder iPad und iPod (Tablets) für
Anfänger und Fortgeschrittene bei Ihnen zu Hause
- Steuererklärungen
- Fensterläden reinigen und montieren

Bei vorhandener Kapazität bedienen wir gerne auch weiterhin Weiningen und Unterengstringen.



Bitte aufbewahren

Seniorenrat

Oetwil-Geroldswil-Fahrweid

Team SR	Nelli Schmid	044 748 38 95 (ab 13 Uhr) für Oetwil
	Doris Bortolani	044 748 17 62 (ab 13 Uhr) für Geroldswil/Fahrweid
	Doris Cribari	044 748 11 79/078 666 96 62 (Bestellungen Fahrdienst)

Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.seniorenrat-ogf.ch



Bei Abwesenheit

Abgabe an den SR durch Mitarbeiter(in) Fr.2.-/Std.

- Haus, Wohnung
(Briefkasten leeren, lüften, Balkonkisten-Bewässerung)
Fr. 15.-/Std.
- Gartenbewässerung und Gartensitzplatz
Fr. 17.-/Std.
- Tiere betreuen (Fütterung, Spaziergänge)
Fr. 17.-/Std.

Bei Ihnen zuhause

- Haarpflege für Kranke, Rekonvaleszente,
Gehbehinderte usw.
ab Fr. 30.–

Abhol- und Bringdienst

- Fusspflege (dipl. SFPV)
Abholen und bringen im Preis inbegriffen
ab Fr. 75.–

Angebots- und Tariftabelle privater Fahrdienst

- Die planbaren Fahrten sollten mindestens 24 Stunden im Voraus beim Seniorenrat angemeldet werden. Ausnahme bilden Notfall-Einsätze.
- **Zu beachten: Im Fahrpreis inbegriffen sind die Hin- und Rückfahrt sowie 60 Minuten Einsatzzeit des Fahrers ab Abholort. Danach wird für jede weitere Stunde Wartezeit ein Zuschlag von Fr. 10.– erhoben. Ohne Wartezeiten, d. h. bei zweimaliger Hin- und Rückfahrt des Fahrers, wird der Fahrpreis zweimal berechnet.**
- Begleitpersonen bezahlen pro Fahrt Fr. 5.–.
- Parkgebühren gehen zu Lasten des Fahrgastes.

WICHTIG

Für medizinische Fahrten stehen weiterhin die Rotkreuz-Fahrdienste oder der Fahrdienst Oetwil a.d.L. zur Verfügung.



Destinationen Hin- und Rückfahrt	Fahrpreis hin und zurück
Baden (Einkaufszentrum)	Fr. 24.–
Bergdietikon/Kindhausen (Restaurant Herrenberg)	Fr. 14.–
Dättwil (Kantonsspital Baden)	Fr. 29.–
Dietikon (inkl. Einkaufszentrum Silbern)	Fr. 8.–
EUROBUS-Terminal Pfingstweidstrasse, Zürich	Fr. 22.–
Flughafen Kloten	Fr. 39.–
Geroldswil Dorf	Fr. 5.–
Hauptbahnhof Zürich, Busbahnhof Sihlquai	Fr. 25.–
Kloster Fahr	Fr. 8.–
Oberengstringen	Fr. 12.–
Oetwil a.d.L.	Fr. 5.–
Regensdorf	Fr. 15.–
Schlieren	Fr. 15.–
Spitäler	
Limmattalspital Schlieren	Fr. 18.–
Hirslanden, Schulthess, Balgrist	Fr. 28.–
Uniklinik Zürich	Fr. 25.–
Stadtspital Waid und Triemlispital Zürich	Fr. 20.–
Kantonsspital Baden-Dättwil	Fr. 29.–
Spreitenbach (Einkaufszentrum)	Fr. 10.–
Untereingstringen	Fr. 9.–
Weiningen (Altersheim, Restaurant Linde, Winzerhaus, Friedhof)	Fr. 7.–
Wettingen	Fr. 16.–
Würenlos	Fr. 9.–

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

Seniorenrat Oetwil-Geroldswil-Fahrweid, Dorfstrasse 33, 8955 Oetwil a.d.L., Tel. 044 748 38 95 und Tel. 044 748 17 62
www.seniorenrat-ogf.ch



20 Jahre

Jubiläumsveranstaltung 16.9.2016

Die letzten Tage des Jahres sind gezählt und wir hoffen, Sie können die funkelnde und besinnliche Adventszeit mit ihrem ganzen Zauber geniessen. Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen treuen Zuhörer(innen) aus Oetwil, die auch in diesem Jahr unsere Veranstaltungen besucht haben, und wünschen allen gemütliche, entspannte und liebevolle Festtage im Kreis der Familie, um das neue Jahr voller Schwung und Freude in Angriff zu nehmen!

2016 steht für uns ein ganz besonderes Ereignis an: Unser Verein Elternbildung rechts der Limmat wird 20 Jahre alt. Am Freitagabend, 16. September, werden wir deshalb eine Jubiläumsveranstaltung organisieren. Reservieren Sie sich am besten schon jetzt das Datum, damit Sie das bereits engagierte künstlerische Sahnetörtchen keinesfalls verpassen ...

Auch davor wird es bei uns nicht langweilig. Wir starten gefühlsintensiv in das neue Jahr und werden im März das allseits heiss diskutierte Thema, wie Eltern ihre Kinder beim Erfolg in der Schule unterstützen können, näher unter die Lupe nehmen. Wir freuen uns auf zwei wissensstarke und kurzweilige Abende mit Ihnen!

Mittwoch, 27. Januar 2016

«Stark sein bedeutet Fühlen»

Beginn: 19.30 Uhr bis etwa 22 Uhr im Singsaal Schulhaus Huebwies, Poststrasse 14b, 8954 Geroldswil

Apéro ab 19 Uhr

Referentin

Barbara Bader-Ehrler

Preis: CHF 15.- / Person bzw. CHF 22.- / Paar

Donnerstag, 10. März 2016

«Erfolg in der Schule»

Beginn: 20 Uhr bis etwa 22 Uhr im Singsaal Oberstufenschulhaus, Badenerstrasse 36, 8104 Weiningen

Apéro ab 19.30 Uhr

Referent/in

Frau Dr. med. H. Wolf, Herr U. Wolf

Preis: CHF 15.- / Person bzw. CHF 22.- / Paar

*Für den Vorstand:
Nancy Bänziger*

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

www.eblimmat.ch oder info@eblimmat.ch

Elternbildung rechts der Limmat, Postfach 170, 8954 Geroldswil

Highlights aus dem Jugendtreff

Wenn sich über dreissig Jugendliche aus der Kreisgemeinde in ihrer Freizeit treffen, dann gibt es einiges zu erleben. Aus dieser Fülle zwei Highlights:

Oberstufe im Jugendtreff

Erstmals besuchten alle Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe den Jugendtreff. Davon erzählen die Bilder auf dieser Seite.

Fit für die Lehre

Der Jugendtreff ist nicht nur ein Ort der Begegnung ohne Konsumationszwang. Im Jugendtreff finden die Jugendlichen auch Ansprechpersonen für Fragen des Alltags. Ein wichtiges Thema ist dabei die Lehrstellensuche. Mit dem Angebot «Fit für die Lehre» können sich Jugendliche als Assistenzleiter engagieren und ausbilden lassen. Praktische Themen sind dabei zum Beispiel Pünktlichkeit, Umgang mit Vorge-

setzten und Kunden, Arbeit selbständig angehen, Zusammenarbeit im Team. Dazu gibt es auch Schulungen. Das Engagement wird schriftlich bestätigt. Dieser Ausweis kann dann der Bewerbung beigelegt werden und erhöht die Erfolgchancen.

Der Jugendtreff – ein Ort für alle

Der Jugendtreff in Geroldswil ist ein konfessions- und religionsunabhängiges Angebot der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Weiningen. Finanziert wird er durch die Kirchgemeinde und die Gemeinden Unterengstringen, Weiningen, Geroldswil und Oetwil an der Limmat.

Öffnungszeiten

Mittwoch, 14 – 18 Uhr

Freitag, 18 – 23 Uhr

Sonntag, 14 – 18 Uhr



Eine der acht Klassen der Oberstufe, welche den Jugendtreff besuchten.

Jugend Treff



Essen und Trinken sind auch in der Freizeit wichtig.



Jugendtreff: Begegnung auch für Girls.



Geschafft! Der Turm steht.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Jugendtreff, Poststrasse 7b, Postfach 166, 8954 Geroldswil
Matthias Arn, Jugendarbeiter, Tel. 043 500 62 84, matthias.arn@zh.ref.ch

5 Chränzli vom Heimetchor Limmigruess



Chränzli? Ja, ein altherwürdiger Ausdruck für eine Abendunterhaltung – äh –, einen Event. Chränzli tönt so richtig bieder, aber was alles dahinter steckt.

Der Chor übt während rund neun Monaten mehrere neue Lieder ein, die Theater-Truppe probt ein neues Stück an zahlreichen Abenden, Requisiten und Kulissen werden zusammengestellt, die Inseratenwerber für das Festprogramm kontaktieren örtliche Gewerbebetriebe, das Programmheft muss gestaltet, in Druck gegeben, später verpackt, adressiert und versandt werden, die Tombola mit gluschtigen Preisen muss vorbereitet und zweimal als Gabentisch aufgebaut werden, Speisen und Getränke werden bestellt, Küchen- und Servicepersonal wird angeheuert, die Chörli-Aktiven backen Kuchen und Torten, natürlich gratis, Unterhaltungs- und Tanzmusik wird organisiert und dann heisst es den Saal einrichten, dekorieren, die Kulissen aufbauen, die Getränke kühl stellen, die reservierten Plätze markieren und, und ...

Viel Arbeit, fast übers ganze Jahr verteilt, mit rund 40 Personen in unterschiedlichen Funktionen und nahezu alles ehrenamtlich. Das klappte vor zwanzig Jahren mehrheitlich mit Hilfe der Sängerinnen und Sänger. Der Chor zählte 1986 noch 33 Aktive, im Jahr 1996 noch deren 27. Heute sind noch 15 Aktive im Verein. Die vielen freiwilligen Helfer und die Chörli-Aktiven bilden aber eine verschworene Truppe, die den Plausch hat, zusammen einen gemütlichen Anlass zu realisieren, an dem die Gäste aus der Region einen gemütlichen Abend geniessen können, an dem man sich wieder einmal trifft und Zeit hat zum Plaudern und Lachen. Gar nicht mehr selbstverständlich in dieser Zeit und Region bei all dem Verlust von Gaststätten und Traditionsvereinen.





Zahlreiche Gäste besuchten s Chränzli des Heimetchors Limmigruess

Es ist geschafft, das Chränzli ist Geschichte. An beiden Abenden kamen zahlreiche treue Gäste, am Freitag, 6. November, traditionsgemäss mehr Besucher, auch Trachtenleute aus Nachbargemeinden, als am Samstag, 7. November 2015, aber es ist eine neue Zeit: Obwohl die Tombolalose immer noch zu einem Franken zu haben waren und die Zahl der Lose reduziert wurde, lief der Losverkauf harzig. Die Tanzmusik war nahezu überflüssig! Keiner der Gäste fand den Weg auf die Tanzbühne, nur wenige Chörli-Aktive nutzten hie und da die Gelegenheit. Um Mitternacht herrschte allgemeine Aufbruchstimmung.

Die Lieder gelangen recht gut, es wurde auch geklatscht, und beim Theater gab es viele Lacher und mehrmals Szenenapplaus. Kurz nach Mitternacht verliessen die letzten Gäste mit ihren Tombolapreisen die Gemeindsschür. Was für ein Unterschied zu Anlässen vor 20 oder gar 30 Jahren, als auch um drei Uhr morgens noch getanzt wurde. Eben, eine neue Ära, andere Massstäbe.

Wir Sänger aber freuen uns schon auf das nächste Chränzli im November 2016, im siebzigsten Vereinsjahr, und hoffen auch immer noch auf Chor-Zuwachs, der dringend nötig wäre, um ein gutes Lieder-Repertoire zu erhalten.

Haben Sie bis hierher durchgehalten, diesen Artikel mit Musse gelesen? Gut, ich gratuliere Ihnen. Nehmen Sie sich jetzt bitte noch einen kurzen Moment Zeit, um in sich hineinzuhören! Ist da nicht eine leise Regung zu spüren, bei unserer Gemeinschaft hereinzuschauen? Wir proben immer am Dienstagabend ab 20 Uhr im Mehrzwecksaal des Schulhauses Huebwiesen in Geroldswil. Man kann ganz unverbindlich an einer Probe dabei sein, zuhören oder gar mitsingen, denn Notenlesen ist bei uns keine Bedingung. Singen ist gesund (medizinisch erwiesen) und fördert das Wohlbefinden. Na, also!

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

Heimetchor Limmigruess Oetwil-Geroldswil, Ko-Aktuar Albert Räss, 8954 Geroldswil

Kontakt: Dani Dittli, Girhaldenweg 6, 8955 Oetwil a.d.L., Tel. 044 748 33 61, Mail yvonne.dittli@swissonline.ch

Musik und Kunst vereint



Die drei Organistinnen porträtieren zusammen mit dem Kunstbild «Träumerei»

Das Benefiz-Konzert und die Enthüllung des Kunstbildes «Träumerei» am 1. November in der Kirche Weiningen zu Gunsten der neuen Orgel waren für die rund 230 Besucher ein unvergessliches Erlebnis und wurden mit einer grosszügigen Kollekte honoriert. Herzlichen Dank auch an die reformierte Kirchgemeinde für ihre Unterstützung.

Orgelkonzert

Die drei Organistinnen Magdalena Malec, Helene Gräser und Jackie Rubi boten ein abwechslungsreiches und fulminantes Konzertprogramm. Die Zuhörer kamen in den Genuss von Brahms-Chorälen, italienischen Sonaten, romantischer französischer Musik, rassischer Marschmusik wie «Stars and Stripes Forever» sowie Jazz und Händels «Halleluja» zum Abschluss. Alles hatte seinen Platz und wurde von den Musikerinnen mit viel Temperament und Leidenschaft gespielt und vom Publikum mit viel Applaus verdankt. Alle Besucher wurden anschliessend zum Apéro im Chile-Träff willkommen geheissen.



Bild Digitalprint, 50 cm breit, 60 cm hoch, aufgezogen auf nicht sichtbarem Holzrahmen

«Träumerei» von Anna F. Helfer

Die Limmattaler Künstlerin mit ihrem Atelier in Dietikon hat es treffend verstanden, das Engagement für eine neue Orgel in Bildsprache umzusetzen und zu Gunsten der neuen Orgel einen grossen Teil ihres Honorars geschenkt. Das Originalbild bekommt – hoffentlich – ganz viele kleinere Bilder in Form von Digitalprints und Kunstkarten mit Einlage, welche gekauft werden können. Für die bevorstehenden Festtage ein ideales Geschenk.



Kunstkarten mit Einlage und Kuverts, Format A5

Bild und Kunstkarten

Um den benötigten Betrag von 180'000 Franken durch den Verein Neue Orgel Weiningen aufzubringen, wurde zu den bereits erfolgreichen Pfeifen-Patenschaften auch ein Sponsoring mit Kunst berücksichtigt. Der Vorstand war sich einig, dass das Interesse, das Engagement und die Solidarität der Einwohner der Kirchgemeinde und darüber hinaus zur Kirchenorgel für eine längere Zeit in Erinnerung bleiben soll. Wie kann dies besser ausgedrückt werden als durch ein Kunstwerk?

Auf der Homepage www.orgel-weiningen.ch, Rubrik «Sponsoring mit Kunst», kann das Bestellformular mit den Bezugsvarianten und Kosten heruntergeladen werden.

Kunstkarten können direkt gekauft und Bilder bestellt werden in der:

Werch-Chuchi

Ursula Hofstetter

Huebwiesenstrasse 38

8954 Geroldswil

Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag 9 – 11 Uhr und 14 – 17 Uhr

(Bild Digitalprint zur Ansicht vorhanden)

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

Kurt Pech, Vizepräsident Verein Neue Orgel Weiningen, Welbrigstrasse 6a, 8954 Geroldswil, Tel. Privat 044 748 43 05

Alexander's Weihnachtstheater



Es ist noch einiges zu tun, denn Weihnachten steht vor der Tür. Die Clowns Sunny und Pipeline freuen sich schon sehr darauf. Der Weihnachtszauber hat es ihnen angetan. Sie sind sich sicher: Wenn nachts der Weihnachtsmann um die Häuser streicht, Weihnachtswünsche einsammelt und schaut, ob die Kinder auch artig sind, werden sie ihn treffen.



Denn wer den echten Weihnachtsmann trifft, hat einen Wunsch frei. Und sie wünschen sich nichts mehr, als endlich zaubern zu können – und dies das ganze Jahr über.

Mit viel Humor und Zauberei bestreiten Pipeline und Sunny ihr Abenteuer mit einer Kiste voller Schätze, die sie näher an den Zauber von Weihnachten bringt.

Wann?

Sonntag, 13. Dezember 2015
Weihnachtstheater von 15 bis 16 Uhr
anschliessend Zvieri mit Kaffee und Kuchen.

Wo?

Gemeindescheune Oetwil.

Anmeldung

Bitte bis Samstag, 7. November 2015, an:
teresa.digiovanni@bluewin.ch.

Achtung

Es hat nur eine beschränkte Platzzahl. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt!

Dieser Anlass ist kostenlos. Es gibt eine Kollekte, deren Erlös zu Gunsten des Projektes Sprachheilschule Wattwil geht.

*Wir freuen uns auf strahlende Kinderaugen!
Elternclub Mikado*



Herzlichen Dank an unsere Helferinnen und Helfer

Das ganze Mikado-Team möchte in der letzten Ausgabe des Jahres 2015 der Oetwil INFO die Gelegenheit benutzen, um sich wieder einmal ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern zu bedanken, die uns dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! Nur dank unseren Mitgliedern und freiwilligen Helferinnen und Helfern können wir unsere Anlässe durchführen und kann unser Verein existieren.

Wir hoffen, auch 2016 auf eure Unterstützung und Hilfe zählen zu dürfen.

Euer Mikado-Team



Nächster Event 2015

Weihnachtstheater vom Circus Balloni

Gemeindescheune Oetwil
Sonntag, 13. Dezember 2015, 15.00 – 16.00 Uhr
mit anschliessendem Zvieri

Nächste Events 2016

Kinderfasnacht mit Guggkonzert der Bräusi Vögel

Gemeindescheune Oetwil
Sonntag, 31. Januar, 14.30–16.30 Uhr
mit anschliessender Kinderdisco

Osterbasteln im Mikado

Freitag, 18. März 2016, 14.30 – 16.30 Uhr
Kinder unter 3 Jahren mit Begleitperson

Zirkuswoche mit dem Circus Balloni

Gemeindescheune Oetwil
Montag bis Freitag, 25. – 29. April
Für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse, frühzeitige Anmeldung erforderlich, genaue Informationen zur Anmeldung folgen

Muttertagsbasteln im Mikado, wir basteln mit den Papis

Samstag, 7. Mai 2016, 9.30 – 11.30 Uhr
Anmeldung erforderlich

Generalversammlung Elternclub Mikado

im Mikado Geroldswil
Donnerstag, 19. Mai 2016, 19.30 Uhr

Regelmässige Events im Mikado

Eltern-Kind-Treff

jeweils Montags, 15.00 – 17.00 Uhr
Für Kinder jeden Alters ohne Anmeldung

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

www.elternclub-mikado.ch, Huebwiesenstrasse 37, 8954 Geroldswil

Kinderlager 2016 in Breil/Brigels

Eine Woche spielen, lachen, basteln, singen und spannende Geschichten hören. All dies und noch vieles mehr wartet auf die Kinder im Kinderlager, welches nächstes Jahr vom Samstag, 23. April, bis Samstag, 30. April, durchgeführt wird. Eingeladen sind alle von der 2. bis zur 6. Klasse. Damit Sie als Familie und wir als Leiterteam besser planen können, kann man sich bereits jetzt anmelden. Die Anzahl Betten ist beschränkt und die Teilnahme wird nach Anmeldungseingang vergeben. Wir freuen uns auf eine tolle Woche mit vielen Kindern!

Kosten pro Kind

Für Kinder von Mitgliedern unserer Kirchgemeinde gilt der Preis A. Alle anderen bezahlen den Preis B.

Preis A: Fr. 295.–

Preis B: Fr. 345.–

Geschwisterrabatt: Fr. 30.– pro Kind

Es ist uns ein Anliegen, dass alle Kinder mitkommen können. Falls dies aus finanziellen Gründen schwierig ist, melden Sie sich bei der Lagerleitung. Wir finden sicher eine Lösung.

Anmeldung

Bis am 18. Dezember 2015 per Post oder E-Mail an Kathrin Blaser, Poststrasse 7b, 8954 Geroldswil, Tel. 043 500 62 85, kathrin.blaser@zh.ref.ch.

Weitere Infos sind auf der Homepage und dem Kinderlager-flyer ersichtlich. Alle Details für die Angemeldeten werden ca. vier Wochen vor Lagerstart verschickt.



Kinderlager-Atmosphäre

Wir freuen uns auf jedes Kind!

Gospel-Konzerte

Grosser Adhoc-Chor mit Solisten und Band



Samstag, 16. Januar, 19.30 Uhr
 Ref. Kirche **Weiningen**

Sonntag, 17. Januar, 17.00 Uhr
 Ref. Kirche **Weiningen**

Sonntag, 24. Januar, 17.00 Uhr
 Ref. Kirche **Niederweiningen**

www.adhocvoices.ch

Gospelkonzerte 2016

Gospel-Konzerte

Mitreissende und besinnliche Songs

Herzliche Einladung!

Traditionsgemäss treffen sich Singende verschiedenster Orte und Alters während der Herbst- und Winterzeit zum Einstudieren eines Gospelkonzertes.

Unser Programm verfügt über traditionelle Lieder wie beispielsweise „Joshua fit the battle of Jericho“, „Wade in the water“, „Nobody knows“, welche zum Mitsingen einladen. Aber auch neue Songs verschiedenster Musikstile aus Pop und Swing warten auf Sie!

Nebst A-cappella-Stücken werden wir von unserer Band, welche in dieser Formation seit langer Zeit zusammen musiziert, begleitet. Zudem werden zwei Singende aus unserem Chor mit Soloparts begeistern.

Mitwirkende:

Grosser Ad-hoc-Chor

Vocal Solo: Nicole Killer, Daniel Mark

Piano: Denise Furler
 Bass: Roberto Carrasco
 Gitarre: Nicolas Winter
 Drum: Urs Habegger

Leitung: Rita Sidler

Eintritt frei - Kollekte zur Deckung der Konzertkosten

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Poststrasse 7 b, Postfach 166, 8954 Geroldswil



Tavolata breitet sich im Limmattal aus

Tavolatas sind selbstorganisierte Tischgemeinschaften, die Menschen zusammenbringen. Das Projekt Tavolata wurde 2010 vom Migros-Kulturprozent mit dem Ziel initiiert, die Selbstorganisation von Menschen zu unterstützen, die gerne für andere kochen und/oder regelmässig in Gemeinschaft essen möchten. Tavolata fördert Freundschaften und erweitert den Bekanntenkreis. Schweizweit gibt es inzwischen rund 120 selbstorganisierte Tischgemeinschaften, mehrheitlich von älteren Personen.

Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Limmattal/Knonaueramt, und die Suchtpräventionsstelle der Bezirke Affoltern und Dietikon unterstützen die Verbreitung von Tavolatas im Limmattal. Deshalb führten die beiden Organisationen am 29. September die erste Tavolata-Informationsveranstaltung im Limmattal durch.

Ungefähr 30 Personen folgten der Einladung ins Stürmeierhaus in Schlieren und hörten sehr interessiert zu, wie Daniela Specht vom Migros-Kulturprozent Idee und Rahmenbedingungen von Tavolata ausführte. Vreni Schmid aus Oberengstringen berichtete sehr lebhaft über ihre eigene Tavolata: Sie gründete als eine der Ersten eine Tavolata und konnte vor kurzem die 100. Tavolata-Tischrunde in Oberengstringen durchführen. Bis jetzt war «Vrenis Tavolata» die einzige Tavolata im Limmattal. Doch in Zukunft werden bestimmt weitere Tavolatas gegründet – denn die Erfahrungen von Vreni Schmid wirkten so ansteckend und weckten bei einigen Anwesenden die Lust, selber Tavolatas zu initiieren. In der Pause mit einer «Mini-Tavolata» wurden bereits erste Kontakte geknüpft, Adressen ausgetauscht und Ideen entwickelt.

Interessieren auch Sie sich für das Projekt Tavolata?
Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Website
www.tavolata.net

Wollen Sie selber eine Tavolata ins Leben rufen oder an einer Tischgemeinschaft teilnehmen? Wenden Sie sich direkt an Doris Diestelhorst vom Pro Senectute Dienstleistungszentrum Limmattal/Knonaueramt:
058 451 52 00 oder doris.diestelhorst@zh.pro-senectute.ch.
Sie freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

Frau Doris Diestelhorst, Pro Senectute, Tel. 058 451 52 00 oder unter doris.diestelhorst@zh.pro-senectute.ch



Aufstieg der Ba- und Ca-Junioren

In der Vorrunde konnte das «Eis» noch nicht ganz an seine überzeugenden Leistungen der letzten Saison anknüpfen. Hingegen spielten zwei Juniorenmannschaften überragend ...

Nach der sehr gelungenen und überzeugenden letzten Spielzeit (den Aufstieg um einen Punkt knapp verpasst) starteten wir mit viel Elan, Motivation und Tatendrang in eine neue Vorbereitung und Saison.

Natürlich stellte sich für uns Trainer und Spieler Anfang Saison auch die Frage: Können wir dem hohen Druck und den Erwartungen standhalten bzw. nochmals einen Zacken zulegen, um wiederum eine spielerische und überzeugende Performance abzuliefern?

Wenn man die Tabelle nach Abschluss der Vorrunde betrachtet, sind wir leicht unter den Erwartungen geblieben. Nach wie vor stehen wir aber im oberen Drittel der Tabelle, leider mit einem Rückstand von 8 Punkten auf den Erstplatzierten. Diesen Rückstand gilt nun in der Rückrunde wettzumachen. Die Chancen stehen nicht gleich null. Wenn wir eine seriöse Vorbereitung hinkriegen, dann kann vieles möglich sein.

Mit der Rückrundenvorbereitung starten wir am 9. Februar 2016. Acht Wochen Vorbereitungszeit mit Trainings und Testspielen stehen vor uns. Am Sonntag, 3. April 2016, starten wir mit einem Heimspiel in die Rückrunde.

Zahlreiche Zuschauer unterstützten unsere Jungs beim harten, aber fairen Spiel





Testspiele

14.2.16 um 12.00 Uhr: FC Engstringen
 21.2.16 um 12.00 Uhr: FC Witikon
 27.2.16 um 18.00 Uhr: FC Roggwil
 05.3.16 um 12.00 Uhr: FC Blue Stars ZH
 10.3.16 um 20.00 Uhr: FC Küsnacht (auswärts)
 13.3.16 um 12.00 Uhr: FC Wettingen
 20.3.16 um 12.00 Uhr: FC Red Star ZH
 24.3.16 um 20.15 Uhr: FC Neftenbach

Erfreulich ist auch, dass wir im Sommer 2015 wiederum vier eigene Junioren ins Fanionteam aufnehmen konnten.

Die Junioren Ba erfüllen sich den Aufstiegstraum

Besondere Freude herrschte kürzlich im Werd. Soeben waren die Ba-Junioren des FCOG beim dritten Anlauf von der 1. Stärkeklasse in die Promotion aufgestiegen. Dort vereinigt sich bekanntlich die Crème de la Crème des Fussballverbandes der Region Zürich.

Bis dahin war es aber ein weiter Weg. 9 Siege und ein Unentschieden, bei einem Torverhältnis von 62:7, waren notwendig, um sich den lange gehegten Traum zu erfüllen. Und weil der FC Horgen das Rennen um den Aufstieg bis zum letzten Spieltag offenhielt, entschieden am Schluss die geringere Anzahl gelber Karten zugunsten unserer Jungs. Nach dem letzten Pflichtspiel gegen den FC Wiedikon, das 6:1 gewonnen wurde, brachen alle Dämme. Die Spieler und Trainer, inzwischen mit Extra-Aufstiegs-Shirts ausgestattet, feierten die verdiente Promotion zusammen mit den über-

Aufstieg geschafft ... der Jubel war gross!





Die stolze Truppe nach dem Aufstieg mit den extra hergestellten «Aufstiegs-Shirts»

aus zahlreichen Zuschauern. Vergessen waren das harte Training und der stete Druck, sich während der Saison weder Punktverluste noch gelbe Karten erlauben zu können. Die Fans ihrerseits sahen sich für ihren emotionalen Support reichlich belohnt und gleichzeitig für die Frühlingsrunde gestärkt.

Der Club und das Trainerduo Mani Krattinger und Jeami Broggi haben mit fussballerischer Raffinesse und grossem Engagement die Voraussetzungen für diesen grossartigen Erfolg geschaffen. Dafür ein herzliches Dankeschön und Gratulation an alle Beteiligten.

William Jurt, Sponsor



Yes! Der Aufstieg ist geschafft bei den Ca-Junioren

Vorvorletzten Samstag konnten wir Ca-Junioren den Aufstieg in die Promotion feiern, wir haben uns riesig gefreut!

Doch es war ein langer und teils auch beschwerlicher Weg dorthin. Angefangen hat er mit dem zweitägigen Minicamp in der letzten Ferienwoche, bei dem es darum ging, fussballerisch weiterzukommen und als Team zusammenzuwachsen. Schon in diesen zwei Tagen wurde mehrmals das gleiche Saisonziel formuliert: der Aufstieg. Mit diesem Saisonziel vor Augen starteten wir in die Saison.

*Nach dem Spiel in Thalwil stand es fest:
Wir steigen auf!*





Das Ca – eine motivierte Truppe in allen Spielen

Nachdem wir die ersten beiden Spiele hoch gewinnen konnten (unter anderem das Derby gegen Engstringen 9:0), mussten wir im dritten Spiel gegen den FC Birmensdorf erstmals eine bessere und konstantere Leistung zeigen und gewannen schliesslich mit 2:0 (nachträglich mit 3:0 Forfait). Nachdem wir gegen den BC Albisrieden einen ungefährdeten 6:1-Sieg feiern konnten, war der 2:1-Sieg gegen den FC Regensdorf b ein richtiger «Chnorz». Das ultimative Spitzenspiel fand gegen den FC Wiedikon statt, bei dem ein Punktgewinn ein wichtiger Schritt in Richtung Aufstieg gewesen wäre. Nach 30 Minuten lagen wir bereits 0:3 zurück und Wiedikon setzte uns weiter unter Druck. Vor der Pause kamen wir jedoch zum wichtigen ersten Treffer. Nach der Pause kamen wir motiviert und mit dem Glauben an einen Punktgewinn auf den Rasen zurück. Und tatsächlich: Nach einem sehenswerten Weitschusstor zum 2:3 kamen wir 10 Minuten vor Schluss aufgrund der guten Leistung in der 2. Halbzeit zum verdienten 3:3-Ausgleich. Danach gelang es uns, das Unentschieden zu halten. Für unsere treuen Zuschauer war dieses Spiel sicherlich das nervenaufreibenste der Saison. Nach zwei ungefährdeten und hohen Siegen mit 12:1 gegen den FC Wädenswil b und mit 18:0 gegen den FC Thalwil b stand fest: Wir steigen auf!

Natürlich waren Freude und Erleichterung riesig. Der Aufstieg war alles in allem verdient. Es war eine gute Saison für unser Ca und es hat Spass gemacht, in diesem Team zu spielen. Das mehrfach formulierte Saisonziel, der Aufstieg, ist vollbracht und jeder Spieler des Ca hat seinen Teil dazu beigetragen. Grossen Anteil haben natürlich auch unsere Trainer Fabian und Peter, indem sie uns immer mit viel Enthusiasmus und Leidenschaft trainiert und weitergebracht haben und mit uns pubertierenden Jungs auch immer viel Geduld hatten. Damit wir in der Promotion bestehen können, müssen wir nun in der Hallensaison weiter intensiv trainieren und uns verbessern, damit wir dann motiviert und bereit in die Frühjahrsaison starten können, wo wir hoffentlich so erfolgreich und mit so viel Freude wie in der Herbstsaison spielen können. Auf geht's, Jungs!

Janic Stähelin, Vize-Captain

Im Minicamp formte sich die Truppe zu einer Mannschaft mit dem Aufstieg als Ziel





FC-Clubhaus – Küchenausbau abgeschlossen



Fast doppelt so gross wie vorher erstrahlt die Küche in neuem Glanz



Die neuen Geräte helfen dem Pächterpaar Rolf und Liliane Blättler, die Gäste noch besser zu bewirtschaften

Der Baustaub und die improvisierte Notküche draussen unter dem Partyzelt sind Geschichte. Die Wirte-Familie freut's ... das Küchenprojekt im Clubhaus des FC Oetwil-Geroldswil ist erfolgreich abgeschlossen.

Nach vielen Wochen Bauzeit und einigen Geduldsproben werden die Gäste wieder wie gewohnt mit vielen leckeren Menüs und weiteren Köstlichkeiten verwöhnt. Die viel grössere und modern eingerichtete Gastroküche garantiert massiv bessere Betriebsabläufe. Das Arbeiten in der Küche nebeneinander ist jetzt möglich und die Getränke und Esswaren sind in den neuen Kühlzellen in unmittelbarer Nähe untergebracht.

Möglich gemacht hat das alles der Vorstand des FC Oetwil-Geroldswil. Entgegen dem Trend von Restaurantschliessungen (auch in nächster Umgebung), hat er mutig einen Kredit für den Küchenausbau bewilligt. Ohne diesen Ausbau wäre wahrscheinlich das Restaurant im Geroldswiler Werd früher oder später zu einem Kiosk verkommen. So aber ist weiterhin garantiert, dass praktisch das ganze Jahr hindurch ein äusserst beliebtes Restaurant einer breiten Bevölkerung zur Verfügung steht.



Nach vielen Wochen wieder einsatzbereit –
das Werd-Restaurant

Ein herzliches Dankeschön allen Gästen für das Verständnis während der Umbauzeit. Ebenso herzlichen Dank an die FC-Baukommission, welche mit viel Engagement den Umbau geplant und begleitet hat. Auch der Wirte-Familie mit Rolf, Liliane und Simon Blättler gebührt ein Dank für ihre Geduld und ihre Hilfe. Und nicht zu vergessen sind die vielen Freunde und Mitglieder des FC Oetwil-Geroldswil, welche über 600 Stunden Frondienstleistung geleistet haben.

Überzeugen Sie sich vom gelungenen Küchenausbau. Ein Besuch im FC-Restaurant im Werd in Geroldswil lohnt sich auf jeden Fall.

Ausblick: Der FCOG-Event-Kalender

<p>Junioren-Hallenturnier</p> <p>Sa, 9., und So, 10. Januar 2016 Schulhaus Weiningen</p> <p>Tolle Atmosphäre</p>	<p>Samstag, 9. Januar 2016 Morgen: Junioren F Kat. A Nachmittag: F Kat. B/C</p> <p>Sonntag, 10. Januar 2016 Morgen: Junioren E 1. Stkl. Nachmittag: Junioren E 2./3. Stkl.</p>	
<p>Meisterschaftsspiele</p> <p>März bis Juni 2016 Sportanlage Werd</p> <p>Fiebere mit – sei dabei!</p>	<p>Das Werd verwandelt sich jedes Wochenende in einen Fussballtempel mit viel Schweiß und Spass – unsere Jungs lassen die Fussballherzen höher schlagen.</p> <p>Alle Rückrundenspiele sind auf unserer offiziellen Website ersichtlich: www.fcog.ch</p>	

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

Massimo Di Giovanni, FC Oetwil-Geroldswil, Präsident, Postfach, 8954 Geroldswil,
Mobile +41 79 700 13 35



Natur- und Vogelschutzverein
Limmattal rechtes Ufer



**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest –
Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!**



Unser Exkursionsjahr ist zu Ende. Der Vorstand ist am Zusammenstellen von neuen, interessanten Exkursionen für das nächste Jahr.

Unser Jahresprogramm finden Sie jeweils unter
www.nvvlimmattalru.ch

Wollen auch Sie mehr über uns erfahren, uns kennenlernen oder Ihr Wissen erweitern? Spezielle Vorkenntnisse sind nicht notwendig, Teilnehmer jeden Alters sind herzlich willkommen bei uns.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: _____

Edi Meier

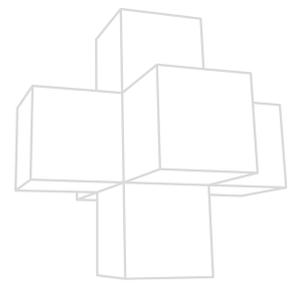
044 742 36 34

eduard.meier@nvvlimmattalru.ch

Beatrice Kindler

044 400 12 05

beatrice.kindler@nvvlimmattalru.ch



Freiheit und Verantwortung

Oetwil an der Limmat sind wir alle!

Was wollen wir?

Wir wollen:

- ein persönliches Dorf mit hoher Lebensqualität
- weniger Lärm und weniger Immissionen
- einen gesunden Finanzhaushalt samt einem attraktiven Steuerfuss
- zeitgemässe Schulen für unsere Kinder
- Jung und Alt für unsere Politik begeistern
- ein lebendiges Dorfleben

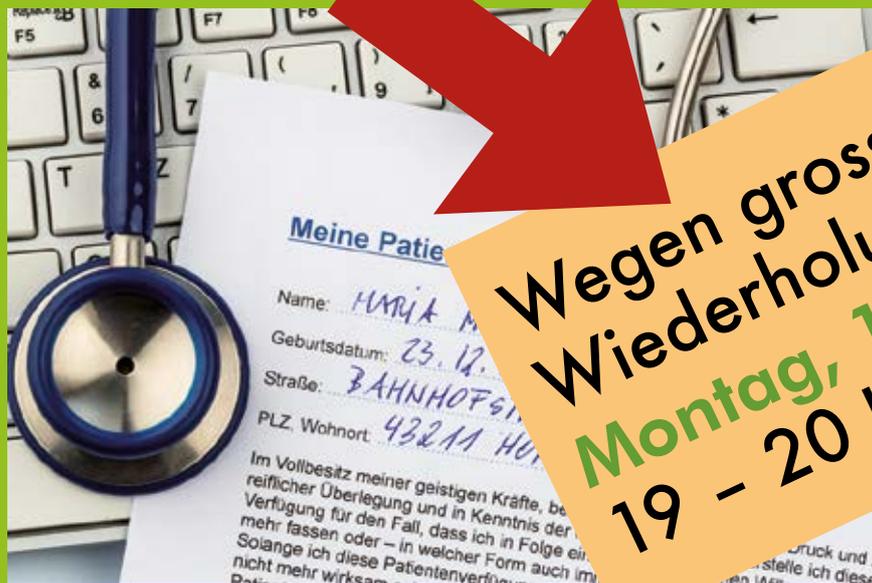
Aus Liebe zu Oetwil an der Limmat

Machen Sie bei uns mit!

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Erwin Bühler, Eschenbachstrasse 11, 8955 Oetwil an der Limmat, 079 219 33 55

SPITEX Forum 2015



Wegen grosser Nachfrage -
Wiederholung am
Montag, 1. Februar 2016
19 - 20 Uhr

Patientenverfügung – Umsetzung im Alltag

Dr. med. Barbara Federspiel
Chefärztin Medizin
See-Spital Horgen

Dienstag, 3. Nov. 2015

19 – 20 Uhr

Embrisaal, Im Embri 8, 8902 Urdorf

Veranstalter:

RegioSpitex Limmattal

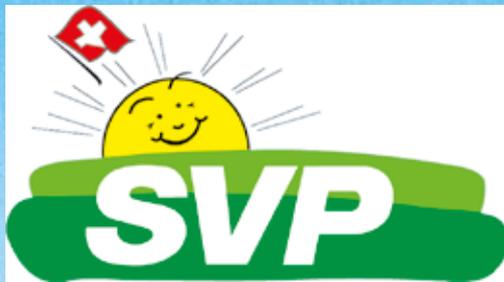
Spitex rechtes Limmattal



Jede Person, ob alt oder jung, kann infolge eines Unfalls oder Krankheit in eine Situation geraten, in der sie nicht mehr entscheidungsfähig ist. Deshalb ist es wichtig, dass eine Patientenverfügung vorliegt, in der geregelt ist, welche Entscheide Ärzte und Angehörige im Sinne des Betroffenen treffen sollen.

Frau Dr. med.
Barbara Federspiel bringt uns folgende Themen näher:

- Was bei der Patientenverfügung wichtig ist
- Welches die Voraussetzungen sind
- Wie sie verfasst sein sollte
- Was inhaltlich unbedingt dazu gehört
- Welches die Grenzen sind
- Was geschieht, wenn keine Patientenverfügung vorliegt etc.



Liebe Oetwilerinnen und Oetwiler

Setzen Sie sich auch mit verschiedenen Themen wie Wohngemeinde, Kanton und Bund auseinander?

Wie wichtig sind für Sie zum Beispiel die Erhaltung unserer Wohnqualität und in diesem Zusammenhang der Lärmschutz?

Sind für Sie Verkehrs- oder Infrastrukturprobleme von Bedeutung?

Interessiert Sie unsere heutige und zukünftige Finanzlage?

Dies und mehr oder auch ganz einfach alltägliche politische Fragen bieten Diskussionsstoff. An unseren gesellschaftlichen Anlässen tauschen wir uns über solche politische Fragen aus. Daraus entstehen dann oft gute Lösungsansätze und Ideen.

Zurzeit liegen unsere gemeindepolitischen Schwerpunkte in der Bekämpfung der übermässigen, nach unserer Meinung vermeidbaren Lärmmissionen vom Rangierbahnhof Limmattal und von der Limmattalstrasse. Ferner befassen wir uns mit den Gemeindefinanzen, mit der Erhaltung der Wohnqualität, der Infrastruktur und der Gesellschaftspolitik und vielem mehr. In der Landespolitik sehen wir dringenden Handlungsbedarf im Zurückbinden der überbordenden staatlichen Verwaltungsmaschinerie mit immer neuen Reglementierungen und Gesetzen. Dies geht auf Kosten der Freiheit der Bürgerinnen und Bürger. Sorge bereitet uns die Bedrohung unserer Souveränität durch Drittstaaten wie z. B. EU, USA sowie durch internationale Gremien wie OECD und internationale Gerichte. Falsche Entscheidungen bei der Masseneinwanderung, beim Asylwesen sowie bei der Energiewende usw. gefährden unseren Wohlstand und den sozialen Frieden. Zurzeit erkennen wir die Wichtigkeit der Neutralität und der Sicherheit mit entsprechenden Mitteln, wie z. B. Armee, Nachrichtendienst, Grenzschutz, Polizei usw.

Auch wir von der SVP Oetwil an der Limmat wollen unserer Umwelt Sorge tragen, nicht mit reiner Ideologie, sondern gesundem Menschenverstand und finanziell tragbar, ohne Spezialsubventionen und Steuererhöhungen. Das Gleiche gilt für das Sozialwesen.

Natürlich beteiligen wir uns auch auf verschiedene Arten am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde.

Um tragfähige Lösungen für die Zukunft unserer Gemeinde und unser Land zu finden, braucht es aktive Bürgerinnen und Bürger in Parteien wie der SVP Oetwil an der Limmat.

Herzlich willkommen in der SVP.

(SVP, Postfach, 8955 Oetwil a.d.L. info@svp-oetwil, Tel. 044 748 33 19)



**Wir wünschen Ihnen,
liebe Oetwilerinnen und Oetwiler,
frohe Festtage und ein
glückliches neues Jahr.**



Neu auf Ihrem lokalen Kabelnetz: Replay TV - nicht nur für Serien-Fans



Bei Ihrem lokalen Kabelnetzbetreiber erhalten Sie nebst konventionellem Radio / TV neu auch Replay TV:

- Rund 180 TV-Programme inbegriffen (inkl. HD)
- 30 Stunden Aufnahmedauer (kostenpflichtig erweiterbar)
- 7 Tage Replay zum Abruf ausgestrahlter Sendungen
- Aufnahme laufender, zukünftiger oder ausgestrahlter Sendungen (letzte 7 Tage)
- Live-Pause
- Vor- und zurückspulen
- Einzel- und Serienaufnahmen
- Elektronischer Programmführer
- Replay TV-Box überall in der Schweiz einsetzbar (z.B. Feriendomizil) sofern Internetverbindung (> 12 Mbit/s) vorhanden
- Nebst der Erstbox optional bis zu 3 Zusatzboxen, welche auf dieselben gespeicherten Aufnahmen zugreifen können

Weitere Informationen:
www.flashcable.ch/replaytv.html



Erhältlich bei Ihrem lokalen Kabelnetzbetreiber:
Gemeindeverwaltung Oetwil an der Limmat | Alte Landstrasse 7 | 8955 Oetwil an der Limmat | Tel. 044 749 33 66 | bauverwaltung@oetwil-limmat.ch | www.komnetz.ch

Impressum:



Alte Landstrasse 7
8955 Oetwil an der Limmat
T 044 749 33 66 / F 044 749 33 78
www.oetwil-limmat.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:
Montag, Mittwoch und Donnerstag:
8 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Dienstag: 8 bis 11 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr
Freitag: 7 bis 14 Uhr

Adresse der Redaktion:
Redaktion Info, Alte Landstrasse 7,
8955 Oetwil an der Limmat
gemeindeverwaltung@oetwil-limmat.ch

Druck: Rüegg Media AG
Gestaltung/Layout/Produktion:
RTK Medientechnik AG

Redaktionsschluss:
20. Februar, 21. Mai, 13. August, 5. November 2016

printed in
switzerland